L.P.S. — No. 135

BRAHMS

LIEDER (SONGS) FOR VOICE AND PIANO

COMPLETE IN EIGHT VOLUMES

VOLUME 5

Nine Songs, Op. 69
Four Songs, Op. 70
Five Songs, Op. 71
Five Songs, Op. 72
Romanzas and Songs, Op. 84

LEA POCKET SCORES

Digibook - 2008
Livre électronique en mode image

BRAHMS

LIEDER (SONGS)
FOR VOICE AND PIANO

COMPLETE IN EIGHT VOLUMES

VOLUME 5

Nine Songs, Op. 69
Four Songs, Op. 70
Five Songs, Op. 71
Five Songs, Op. 72
Romanzas and Songs, Op. 84

URTEXT EDITION
(ENGLISH TEXTS ADDED)

LEA POCKET SCORES
NEW YORK
1965

THE SONGS FOR VOICE AND PIANO BY JOHANNES BRAHMS COMPLETE IN EIGHT POCKET-SIZED STUDY SCORES

Detailed Table of Contents for all 297 *Songs, in* *LPS* 131, 133, 134, 136, 137.

Complete Alphabetic Index by Titles and First Lines, in *LPS* 131, 133, 136.

VOL. 1 (LPS 131)

6 Songs (Tenor or Soprano), Op. 3
6 Songs (Soprano or Tenor), Op. 6
6 Songs, Op. 7
8 Lieder and Romanzas, Op. 14
5 Poems, Op. 19

VOL. 2 (LPS 132)

9 Songs to Poems by A. von Platen, G. F. Daumer, Op. 32
15 Romanzas from L. Tieck's Magelone, Op. 33

VOL. 3 (LPS 133)

4 Songs, Op. 43
4 Songs, Op. 46
5 Songs, Op. 47
7 Songs, Op. 48
5 Songs, Op. 49
8 Songs to Poems by G. F. Daumer, Op. 57

VOL. 4 (LPS 134)

8 Songs, Op. 58
8 Songs, Op. 59
9 Songs, Op. 63

VOL. 5 (LPS 135)

9 Songs, Op. 69
4 Songs, Op. 70
5 Songs, Op. 71
5 Songs, Op. 72
5 Romanzas and Songs for One or Two Voices, Op. 84

VOL. 6 (LPS 136)

6 Songs, Op. 85
6 Songs for Low Voice, Op. 86
2 Songs for Alto with Viola, Op. 91
5 Songs for Low Voice, Op. 94
7 Songs, Op. 95
4 Songs, Op. 96
6 Songs, Op. 97

VOL. 7 (LPS 137)

5 Songs for Low Voice, Op. 105
5 Songs, Op. 106
5 Songs, Op. 107
4 Serious Songs for Bass Voice, Op. 121
Mondnacht • Regenlied
8 Gypsy Songs from Op. 103
28 Folk Songs, Op. Posth.

VOL. 8 (LPS 138)

49 German Folk Songs
14 Folk Songs for Children

These scores are based on Vols. 23-26 of the Complete Edition of Brahms' Works published by Breitkopf & Härtel for the *Gesellschaft der Musikfreunde* of Vienna, under the editorship of E. Mandyszewski. English translations of the German texts, by Henry S. Drinker, have been added at the end of each volume.

TABLE OF CONTENTS

VOL. 5 (LPS 135)

(Page numbers in parentheses refer to the English texts)

English Texts by Henry S. Drinker

Page

9 Gesänge. Op. 69 (*100*)

1. **Klage I.** *Wenzig. Aus dem Böhmischen.* Ach mir fehlt, nicht ist da 1
2. **Klage II.** *Wenzig. Slowakisch.* O Felsen, lieber Felsen . . . 4
3. **Abschied.** *Wenzig. Böhmisch.* Ach, mich hält der Gram gefangen 7
4. **Des Liebsten Schwur.** *Wenzig. Aus dem Böhmischen.* Ei, schmollte mein Vater 9
5. **Tambourliedchen.** *Candidus.* Den Wirbel schlag ich gar so stark 13
6. **Vom Strande.** *Eichendorff. Nach dem Spanischen.* Ich rufe vom Ufer 16
7. **Über die See.** *Lemcke* 23
8. **Salome.** *Keller.* Singt mein Schatz wie ein Fink 25
9. **Mädchenfluch.** *Kapper. Nach dem Serbischen.* Ruft die Mutter 28

4 Gesänge. Op. 70 (*103*)

1. **Im Garten am Seegestade.** *Lemcke* 35
2. **Lerchengesang.** *Candidus.* Ätherische ferne Stimmen . . . 37
3. **Serenade.** *Goethe.* Liebliches Kind, kannst du mir sagen . 40
4. **Abendregen.** *Keller.* Langsam und schimmernd fiel ein Regen 42

5 Gesänge. Op. 71 (*103*)

1. **Es liebt sich so lieblich im Lenze.** *Heine.* Die Wellen blinken und fließen 46
2. **An den Mond.** *Simrock.* Silbermond, mit bleichen Strahlen 50
3. **Geheimnis.** *Candidus.* O Frühlingsabenddämmerung! . . . 53
4. **Willst du, daß ich geh?** *Lemcke.* Auf der Heide weht der Wind 56
5. **Minnelied.** *Hölty.* Holder klingt der Vogelsang 60

5 Gesänge. Op. 72 (*105*)

1. **Alte Liebe.** *Candidus.* Es kehrt die dunkle Schwalbe . . . 63
2. **Sommerfäden.** *Candidus.* Sommerfäden hin und wieder . . 68
3. **O kühler Wald.** *Brentano* 70
4. **Verzagen.** *Lemcke.* Ich sitz am Strande der rauschenden See 72
5. **Unüberwindlich.** *Goethe.* Hab ich tausendmal geschworen . 77

Romanzen und Lieder für 1 oder 2 Stimmen. Op. 84 (*106*)

1. **Sommerabend.** *Schmidt.* Geh schlafen, Tochter, schlafen! . 81
2. **Der Kranz.** *Schmidt.* Mutter, hilf mir armen Tochter . . . 85
3. **In den Beeren.** *Schmidt.* Singe, Mädchen, hell und klar. . 89
4. **Vergebliches Ständchen.** *Niederrheinisches Volkslied.* Guten Abend, mein Schatz 92
5. **Spannung.** *Niederrheinisches Volkslied.* Gut'n Abend, gut'n Abend, mein tausiger Schatz 96

Neun Gesänge

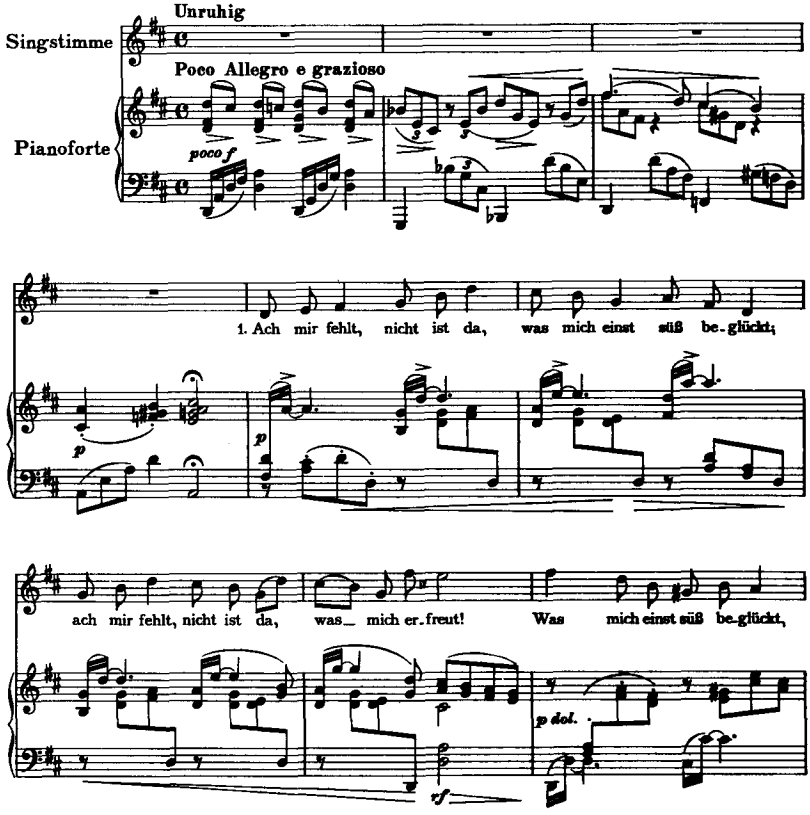
für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Johannes Brahms, Op. 69
(Veröffentlicht 1877)

1. Klage I

Jos. Wenzig

Aus dem Böhmischen



ist wie die Well, die Well ent - rückt. Ach mir fehlt, nicht ist da,

poco f

was mich er - freut, was mich er - freut!

ff

2. Sagt, wie man a - ckern kann oh - ne Pflug, oh - ne Roß?
3. Zwin - gen mir fort nur auf, was mit Qual mich er - füllt;

p

Sagt, wie man a - ckern kann, wenn das Rad bricht? Ach, wie solch A - ckern ist,
Zwin-gen mir fort nur auf, was mei-ne Pein: Ge - ben den Witt - wer mir,

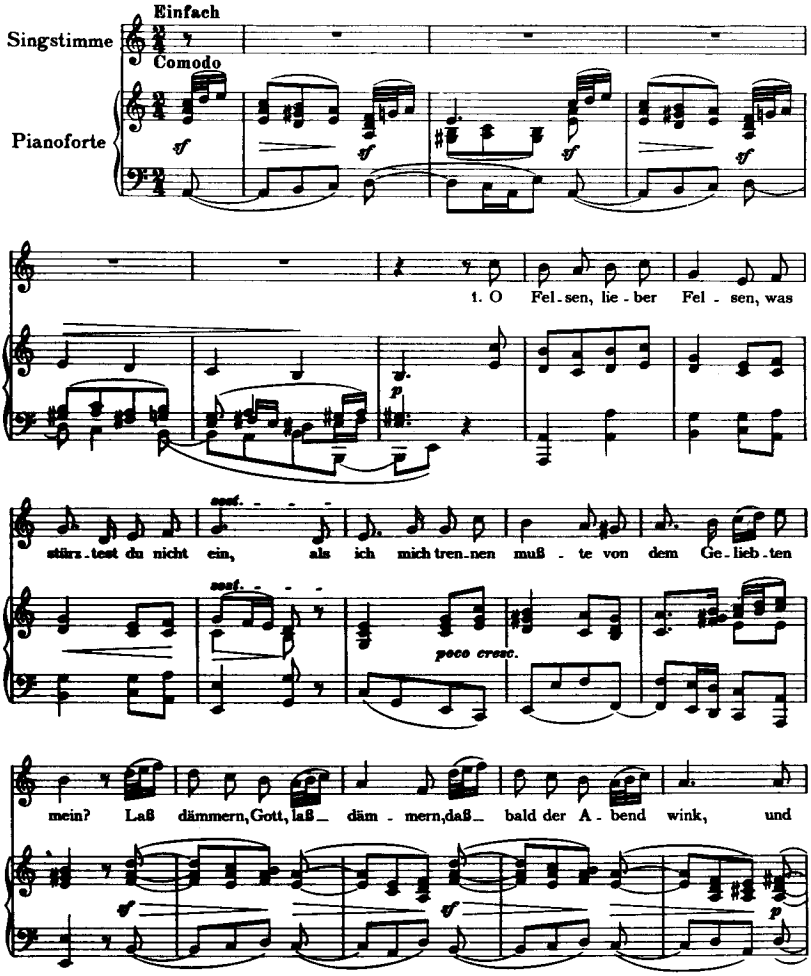
so ist die Lie - be, die Lie - be auch, so ist die Lie - be auch,
der kein ganz Her - ze, kein ganz Her - ze hat: halb ists der er - sten Frau,

küßt man sich nicht, küßt man sich nicht!
halb nur wärs mein, halb nur wärs mein!

2. Klage II

Jos. Wenzig

Slowakisch



daß auch bald mein Le - - ben, und daß auch bald mein Le - - ben in

Däm - me - rung ver - sink, in Däm - me - rung ver - sink!

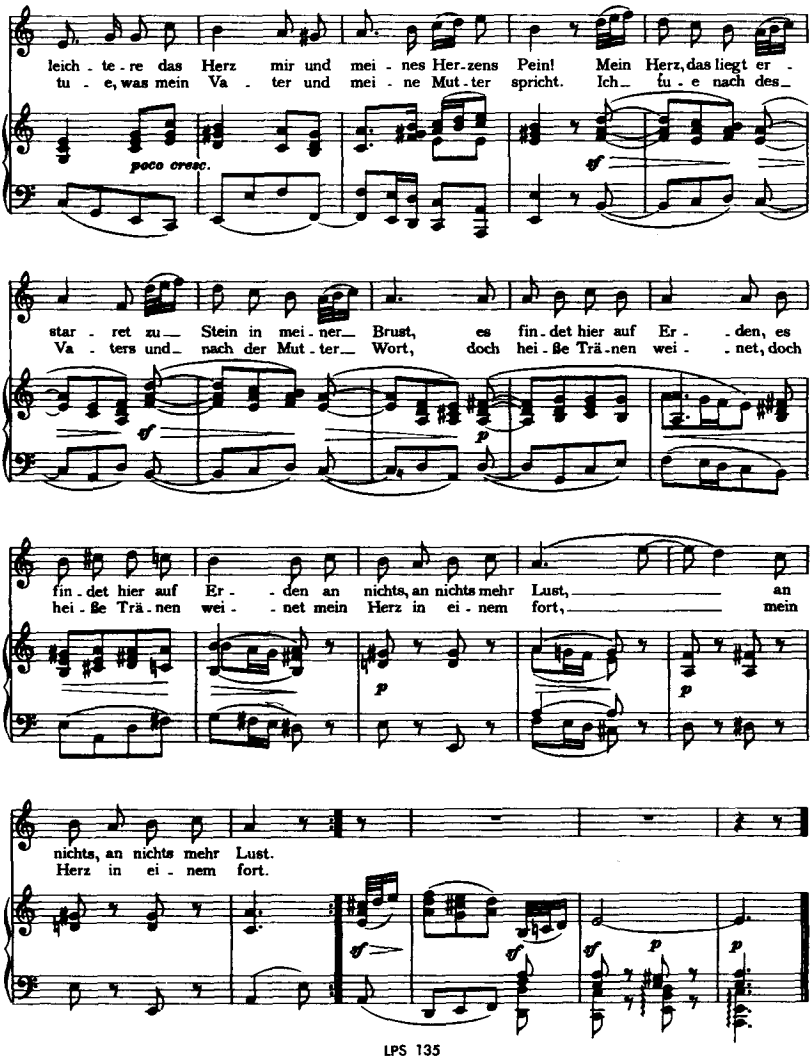
p *p*

ff *ff* *ff* *ff* *p*

2. O Nach - ti - gall, du trau - te, o sing im grü - nen Hain, er -
3. Ich frei wohl ei - nen An - dern und lieb ich ihn auch nicht; ich

sost. *sost.*

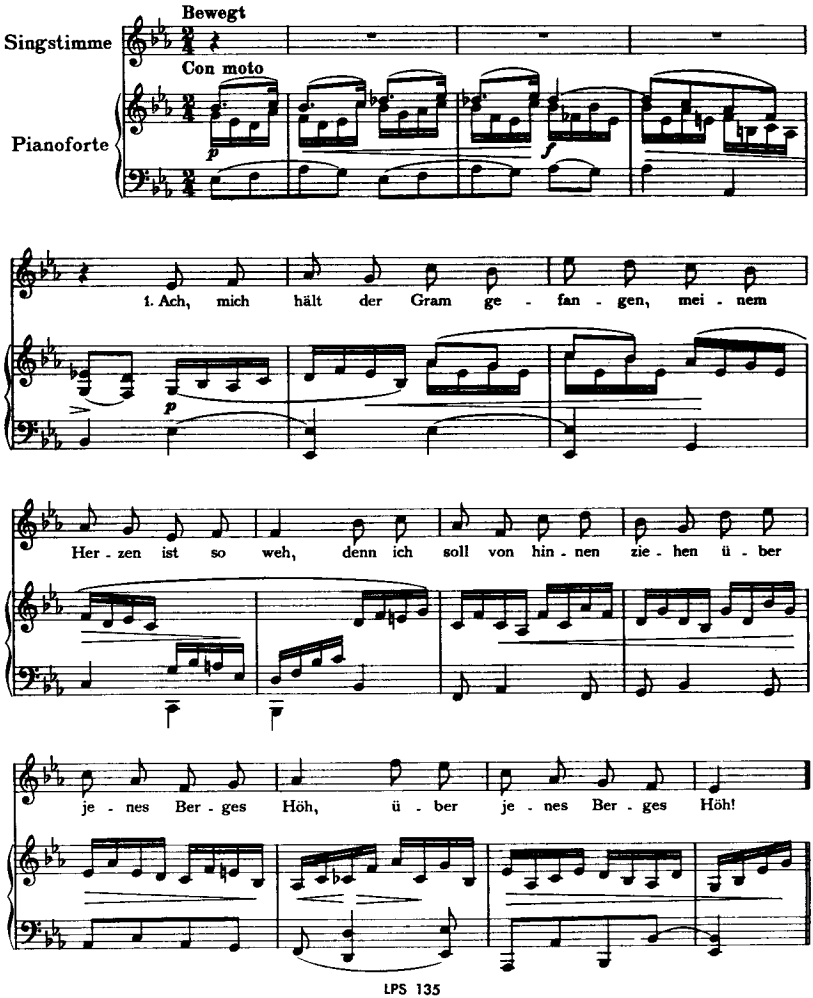
p


leich - te - re das Herz mir und mei - nes Her - zens Pein! Mein Herz, das liegt er -
tu - e, was mein Va - ter und mei - ne Mut - ter spricht. Ich tu - e nach des
poco cresc.
star - ret zu Stein in mei - ner Brust, es fin - det hier auf Er - den, es
Va - ters und nach der Mut - ter Wort, doch hei - ße Trä - nen wei - net, doch
fin - det hier auf Er - den an nichts, an nichts mehr Lust, an
hei - ße Trä - nen wei - net mein Herz in ei - nem fort, mein
nichts, an nichts mehr Lust.
Herz in ei - nem fort.

3. Abschied

Jos. Wenzig

Böhmisch



2. Was einst
3. Dun - kel

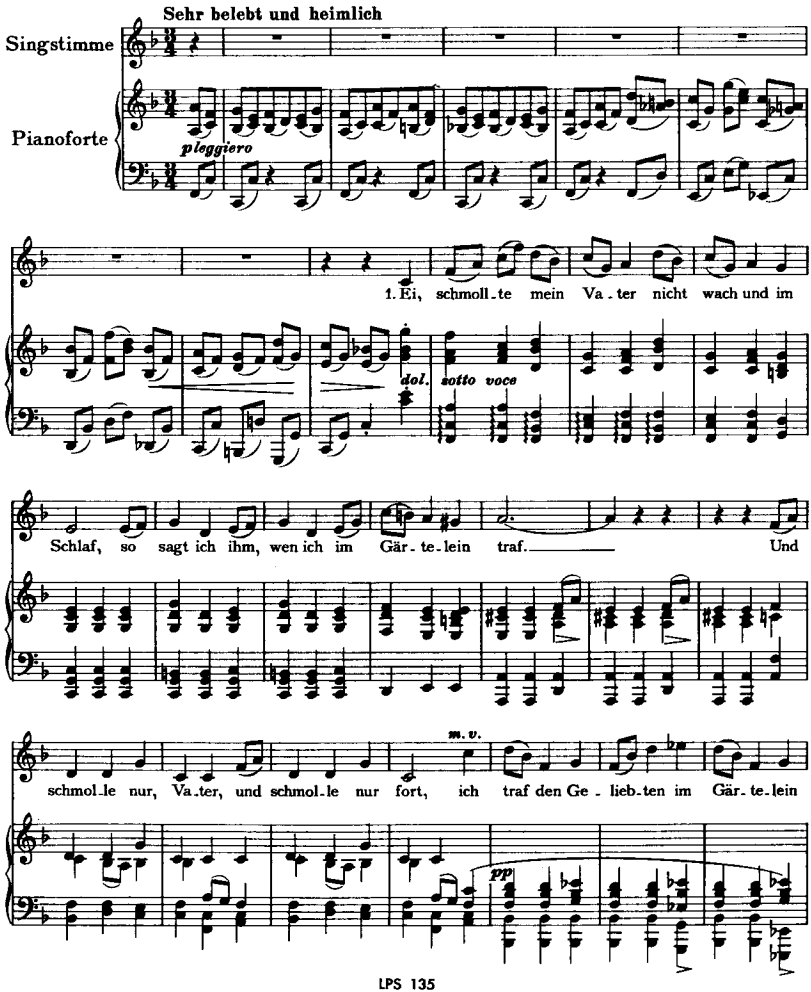
mein war, ist ver - lo - ren, al - le, al - le Hoff - nung flieht; ja, ich fürch - te, daß, o
wird mein Weg sich deh - nen, wenn ich schei - den muß von hier: steh ich dann auf je - nem

Mäd - chen, dich mein Aug nicht wie - der sieht, dich mein Aug nicht wie - der sieht.
Ber - ge, seufz ich ein - mal noch nach dir, seufz ich ein - mal noch nach dir.

4. Des Liebsten Schwur

Jos. Wenzig

Aus dem Böhmischen



un poco rit.

dort, traf den Ge - lieb - ten im Gär - te - lein dort.

un poco rit.

dol.

p leggiero

2. Ei, zank - te mein Va - ter nicht wie - der sich
3. Ei, klän - ge dem Va - ter nicht stau - nend das

dolce sotto voce

ab, so sagt ich ihm, was der Ge - lieb - te mir gab.
Ohr, so sagt ich ihm, was der Ge - lieb - te mir schwor.

m. v.

Und zan - ke nur, Va - ter, mein Vä - ter - chen du, er gab mir ein
Und stau - ne nur, Va - ter, und stau - ne noch mehr, du gibst mich doch

pp

un poco rit.

Küß - chen und ei - nes da - zu, gab mir ein Küß - chen und ei - nes da - zu.
ein - mal mit Freu - den noch her, gibst mich doch ein - mal mit Freu - den noch her.

un poco rit.

dol.

animato

4. Mir schwor der Ge - lieb - te so fest und ge - wiß, be -

animato

mf

vor er aus mei - ner Um - ar - mung sich riß:

ich hät - te am läng - sten zu Hau - se ge -

p

säumt, bis lu - stig im Fel - de die Wei - zen - saat

un poco rit. *a tempo*

keimt, lu - stig im Fel - de die Wei - zen - saat keimt.

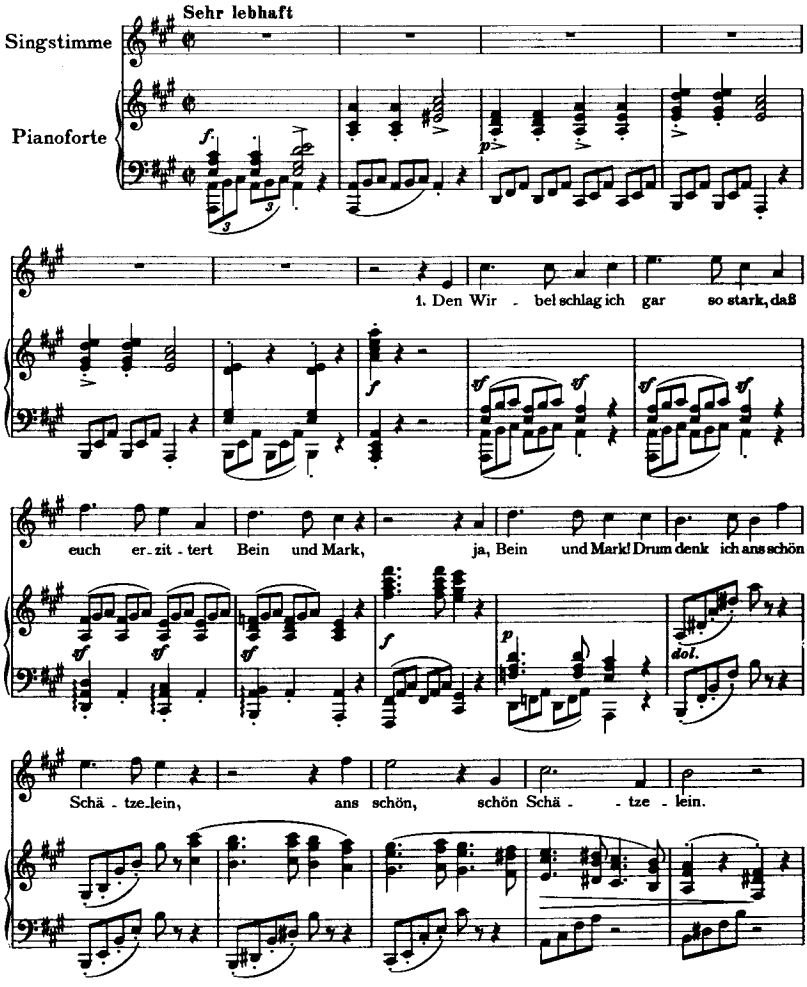
un poco rit.

mf

f

5. Tambourliedchen

Karl Candidus



Blau - grau, blau, blau - grau blau ist sei - ner Au - gen Schein, blau - grau, blau,

p *dolce*

blau - grau, blau ist sei - ner Au - gen Schein.

cresc. *f*

2. Und denk ich an den

p *f* *tf*

Schein so hell, von sel - ber dämpft das Trom - mel - fell, das Trom - mel - fell den

tf *f* *p*

wil - den Ton, klingt hell und rein, klingt hell, klingt hell und

dolce

rein. Blau - grau, blau, blau - grau, blau sind Liebchens Äu - ge - lein,

p

dol.

blau-grau, blau, - blau-grau, blau sind Lieb - chens Äu - ge - lein.

cresc.

f

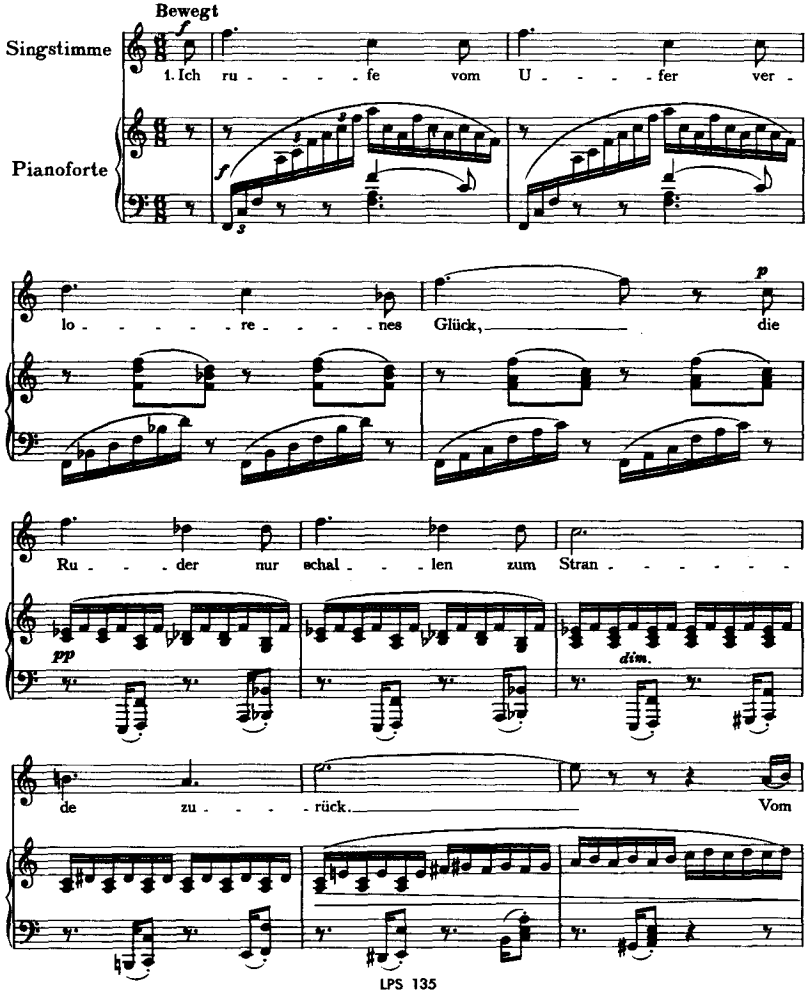
p

f

6. Vom Strande

J. v. Eichendorff

Nach dem Spanischen



Stran - de, lieb Mut - ter, wo der Wel - len-schlag geht, da —

p

fah - ren die Schif - fe, mein Lieb - ster drauf steht. Je — mehr ich sie ru - fe, je —

schnel - ler der Lauf, wenn ein Hauch sie ent-füh - ret, wer hiel - te sie auf? wer

hiel - te, wer hiel - te sie auf? Der Hauch mei - ner Kla - gen die

p

Se - gel nur schwellt, je mehr mein Ver-lan - gen zu - rü - cke sie hält,

cresc.

zu - rü - cke sie hält! Ver -

hielt ich die Kla - gen: es löst sie der Schmerz, und Kla - gen und Schwei - gen zer -

sprengt mir das Herz, und Kla - gen und Schwei - gen zer - sprengt mir das Herz.

dim.

f

2. Ich ru - - - - - fe vom U - - - - - fer ver -

f

lo - - - re - - nes Glück, die Ru - - - der nur

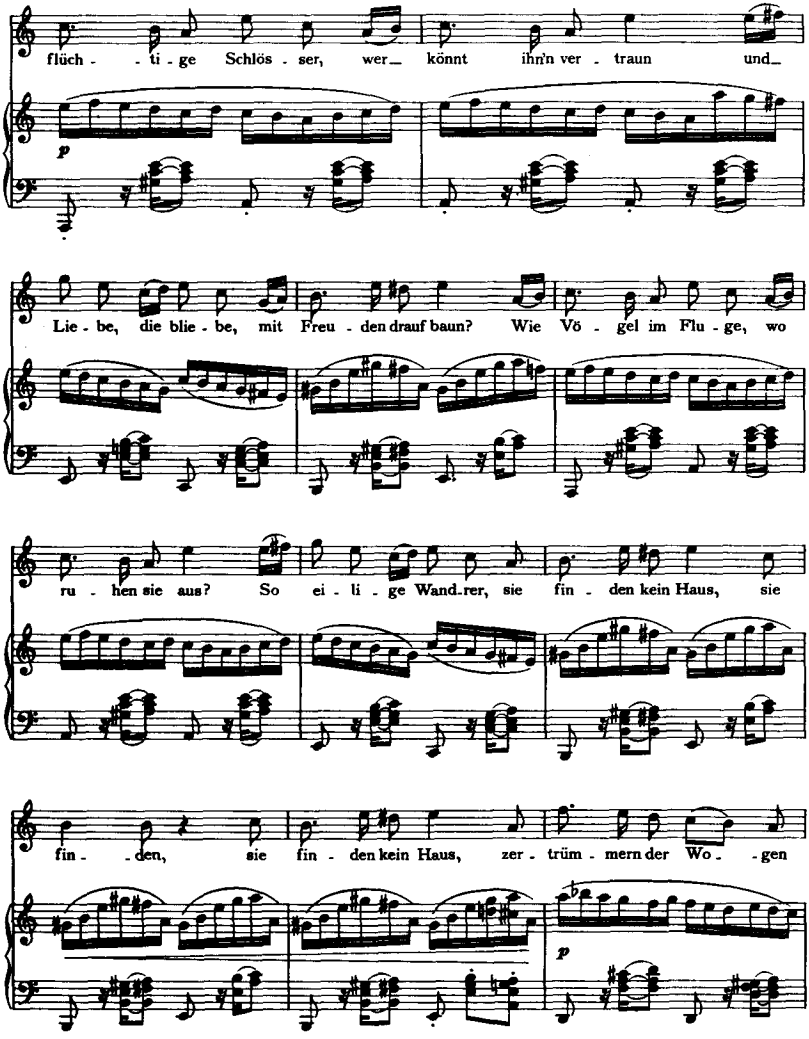
p

pp

schal - - - len zum Stran - - - - - - - de zu - - -

dim.

rück. So


flüch - - ti - ge Schlös - ser, wer_ könnt ihn'n ver - traun und_
p
Lie - be, die blie - be, mit Freu - den drauf baun? Wie Vö - gel im Flu - ge, wo
ru - hen sie aus? So ei - li - ge Wand_rer, sie fin - den kein Haus, sie
fin - - den, sie fin - den kein Haus, zer - trüm - mern der Wo - - gen
p

grü - nen Kry-stall, und was sie be - rüh - ren, ver - wan - delt sich all,

cresc.

ver - wan - delt sich all. Es

f

wan - deln die Wel - len und wan - delt der Wind, mei-ne Schmer-zen im Her - zen be -

p

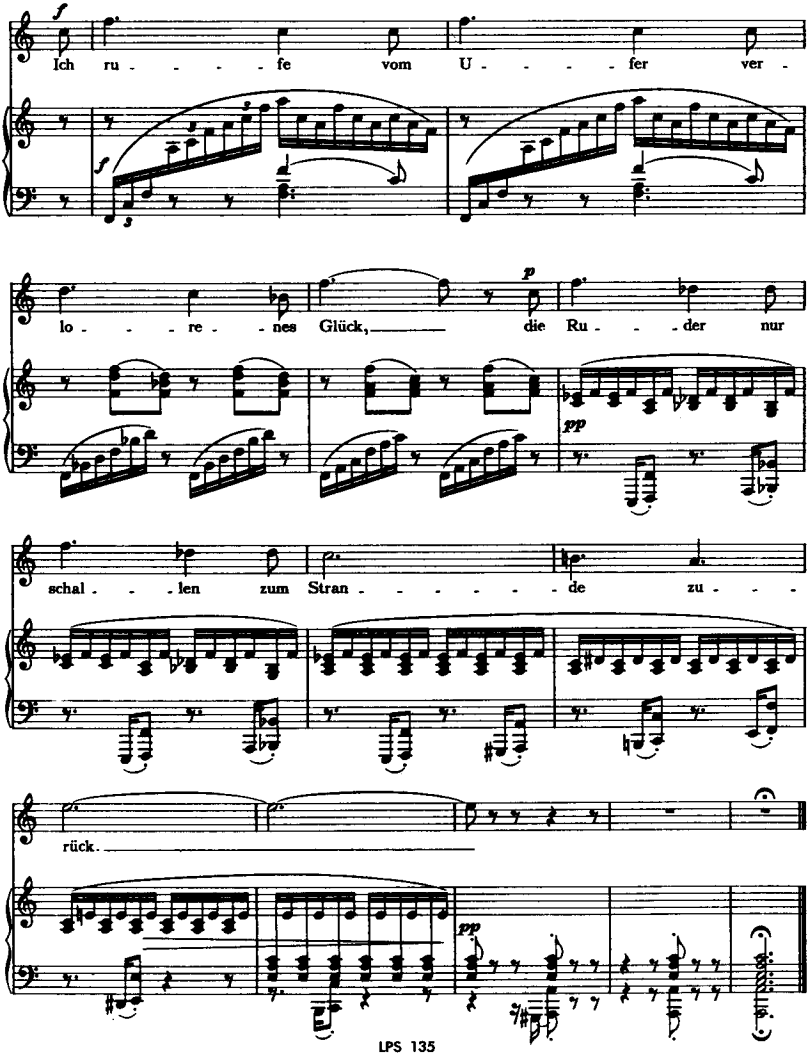
stän - dig nur sind, mei-ne Schmer-zen im Her - zen be - stän - dig nur sind.

f

f

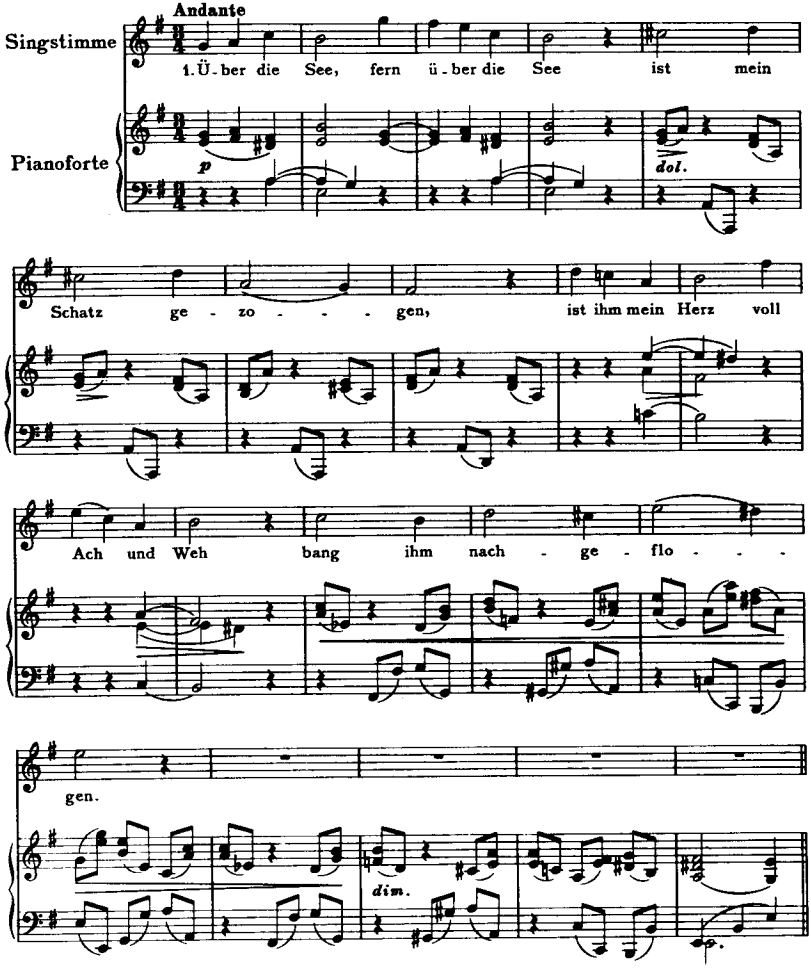
dim.

p


f
Ich ru - - - - fe vom U - - - - fer ver -
s
s
s
p
lo - - re - - nes Glück, die Ru - - - der nur
pp
schal - - - len zum Stran - - - - - - de zu - - -
rück.
pp

7. Über die See

Karl Lemcke



2. Brau - set das Meer, wild brau - set das Meer, Stür - me
3. Bin ich al - lein, ach, im - mer al - lein, mei - ne

p *dol.*

dun - kel ja - - - gen, sin - ket die Sonn, die
Kräf - te schwin - den. Muß ich zu - rück in

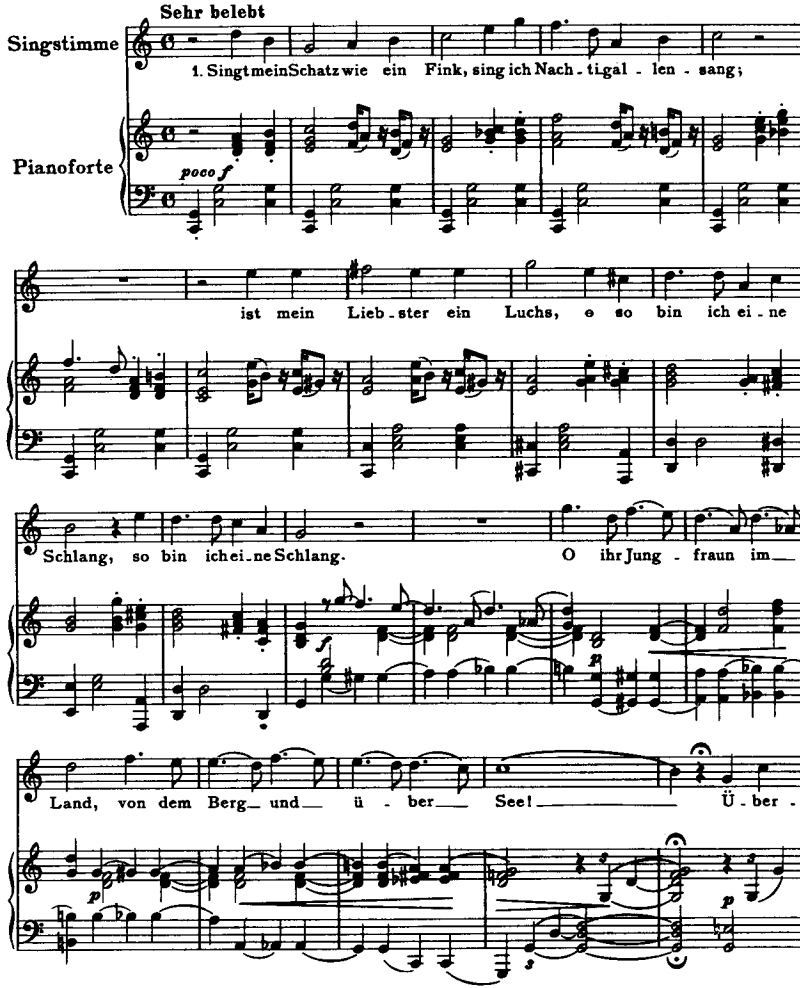
Welt wird leer, muß mein Herz ver - za - - - -
mat - ter Pein, kann dich nim - mer fin - - - -

gen.
den.

dim.

8. Salome

Gottfried Keller



laßt mir den Schön - sten, sonst tut ihr, sonst tut ihr mir weh,

cresc.

ü - ber - laßt mir den Schön - sten, sonst tut ihr mir weh!

f

f

2. Er soll sich un - ter - wer - fen zum

Ruhm uns und Preis! Und er soll sich nicht rüh - ren, nicht

laut und nicht leis, nicht laut und nicht leis! O ihr teu -

ren Ge-spie - len! ü - ber - laßt mir den teu - ren Mann! Er soll

sehn, wie die Lie - be ein feu - rig Schwert wer - den kann,

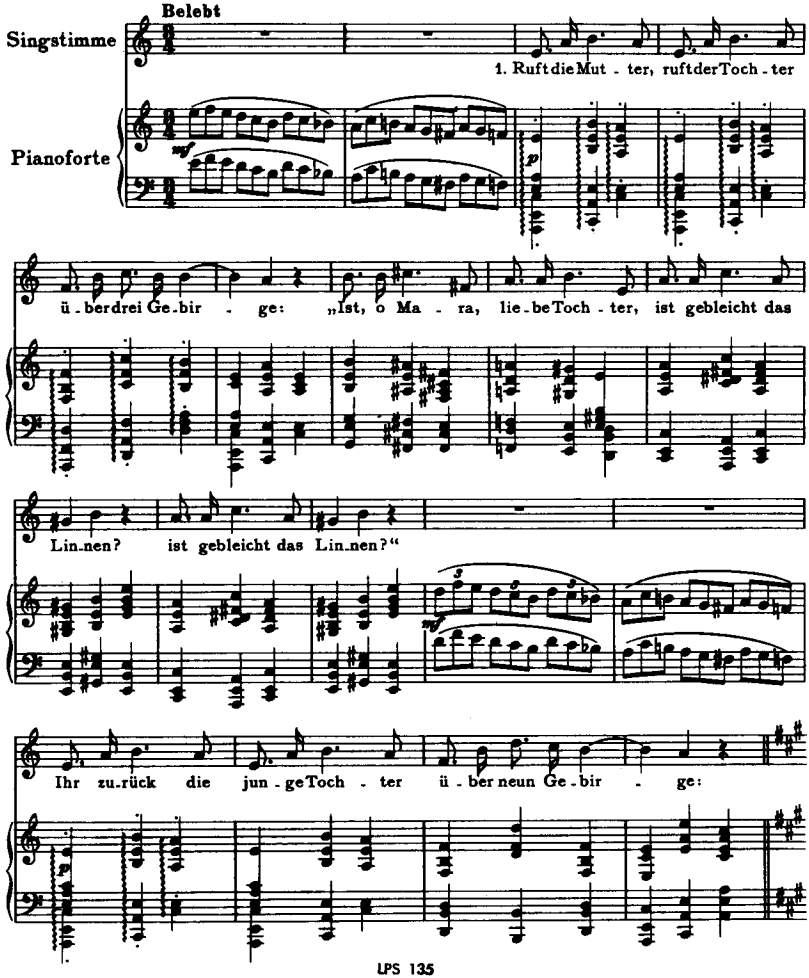
cresc.

wie die Lie - be ein feu - rig Schwert wer - den kann!

9. Mädchenfluch

Siegfried Kapper

Nach dem Serbischen



„Nicht ins Was - ser, lie - be Mut - ter, taucht ich noch das Lin - nen,

più dolce sempre

taucht ich noch das Lin - nen, denn, o sieh, es hat das Was - ser

p dol.

Ja - wo mir ge - trü - bet. — Wie dann erst, — o lie - be Mut - ter,

pp

hätt ich es ge - bleicht schon!

dim.

Fluch ihm, Mut - ter, lie - be Mut - ter! Ich auch will ihm flu - chen!

stringendo un poco

Fluch ihm, Mut - ter, lie - be Mut - ter! Ich auch will ihm flu - - -

stringendo un poco

cresc.

Schnell und sehr lebhaft

chen! Gä - be

Gott im hel - len Him - mel, daß er sich er -

hän - - - ge – an ein bö - ses Bäum - chen

hän - ge, an den wei - ßen Hals

cresc.

mir, an den wei - ßen, wei - - - - ßen

Hals — mir!

f ben marc.

2. Gä - - - be Gott im hel - len Him - mel,
3. Gä - - - be Gott, der Herr im Him - mel,

daß er lieg ge - fan - - - - gen,–
daß er Ket - ten tra - - - - ge,–

lieg ge - fan - - - gen tief im Ker - ker,
Ket - - - ten tra - - - ge fest - ge - schlun - gen,

an der wei - ßen Brust mir,
mei - ne wei - ßen Ar - - - - me,

an der wei - ßen, wei - - - - - ßen Brust —
mei - ne wei - ßen, wei - - - - - ßen Ar -

mir!
me!

1. 2.

Wenig langsamer

Gä - be Gott im hel - len Him - mel, daß ihn nähm das Was - ser, — daß ihn nähm das

wil - de Was - ser, mir ins Haus ihn brin - ge, mir ins Haus ihn brin - ge!

cresc.

Schnell

Daß ihn nähm das wil - de Was - ser,

mir ins Haus ihn brin - - - - ge,

mir ins Haus, ins Haus ihn brin -

ge!

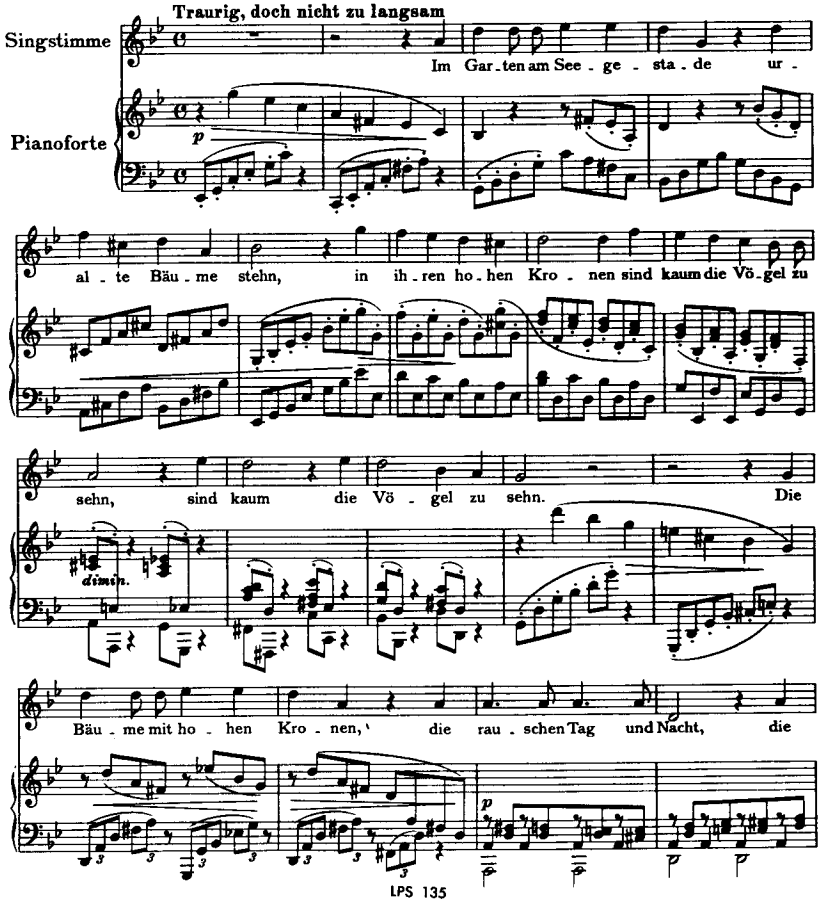
Vier Gesänge

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Johannes Brahms, Op. 70
(Veröffentlicht 1877)

1. Im Garten am Seegestade

Karl Lemcke



Wel - len schla - gen zum Stran - de, die Vög - lein sin - gen sacht.

Das gibt ein Mu - si -

f

p

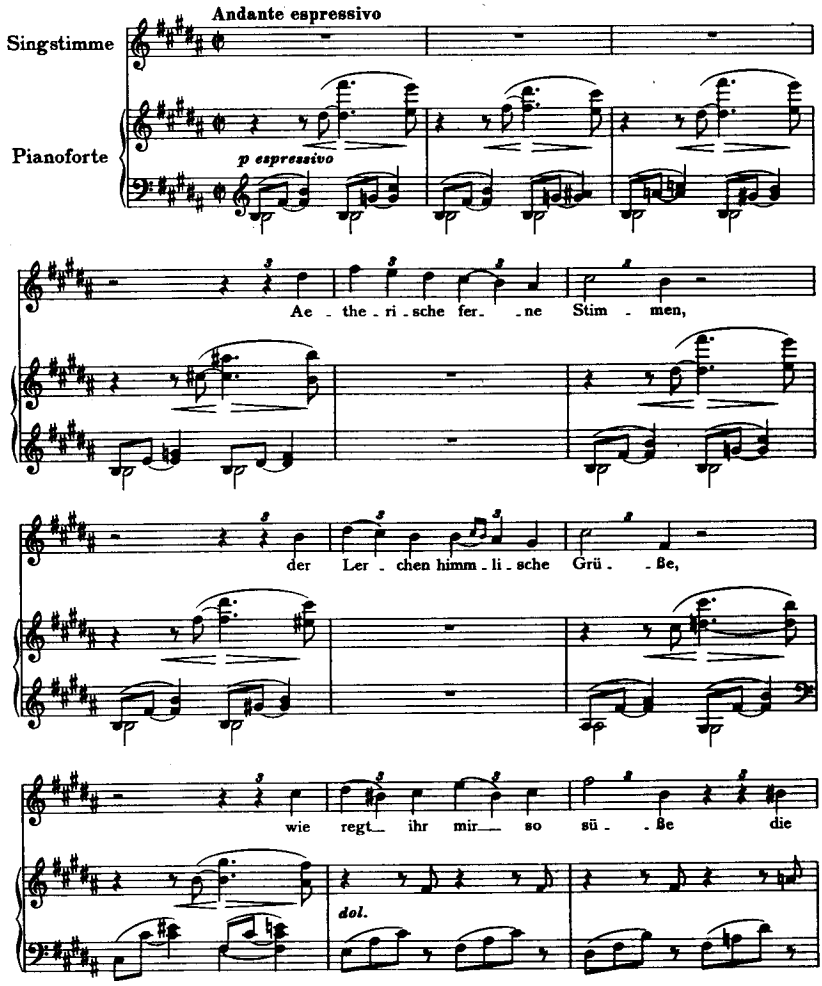
zie - ren so süß, so trau - rig bang, als wie ver - lor - ner Lie - be und

più espress. sempre

e - wiger Sehnsucht Sang, und e - wiger Sehn - sucht Sang.

2. Lerchengesang

Karl Candidus



Brust, ihr lieb - li - chen Stim - men, die Brust, ihr

lieb - - li-chen Stim - - - - men!

espress.

Ich schlie-ße leis mein Au - ge,

da ziehn Er - in - ne - run - gen in sanf - ten Däm - me -

run - gen, da ziehn Er - in - - ne -

dol.

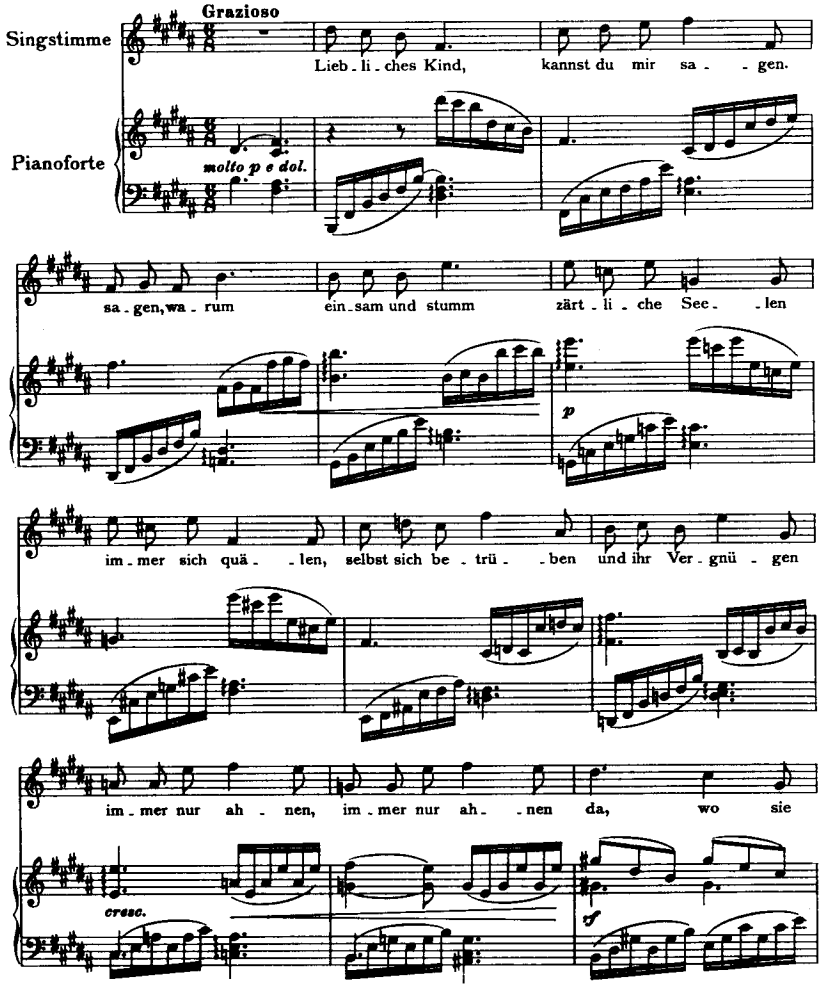
run - gen in sanf - ten Däm - me - run - gen durch - weht vom

Früh - - lings - hau - - - - che.

espress.

3. Serenade

Goethe



nicht sind, da, wo sie nicht

sind; kannst du mirs sa - - gen, kannst du mirs

p

sa - - gen, lieb - li - ches Kind,

dol.

lieb - li - ches, lieb - li - ches Kind?

4. Abendregen

Gottfried Keller

Ruhig

Singstimme

Pianoforte

p dolce

Lang-sam und schim-mernd fiel ein Re-gen, in den die A-bend-son-ne schien; der Wand-rer schritt auf en-gen We-gen mit düst-rer See-le drun-ter hin. Er sah die gro-ßen Trop-fen blin-ken im Fal-len durch den gold-nen Strahl; er

p

fühlt es kühl aufs Haupt ihm sin - ken und sprach mit schau - ernd sü - - ßer

Qual:

dim. e rit.

Langsamer

Nun weiß ich, daß ein Regen - bo - gen sich hoch um mei - ne Stir - ne zieht, den

Leise und feierlich

p

auf dem Pfad, so ich ge - zo - gen, die heit - re Fer - ne spie - len sieht,

die heit - re Fer - - - - ne spie - len sieht. Und

dolce *dolce*

die mir hier am näch - sten ste - hen, und wer mich scharf zu ken - nen, scharf zu ken - nen

meint, sie kön - nen selber doch nicht se - hen, wie er ver - söhnend, ver -

p

rit.

söh - nend ob mir scheint. So wird, wenn and - re Ta - ge ka - men, die

rit.

p *p*

son - nig auf dies Heu - te sehn, ob mei - nem fer - - nen, blei - chen

più p

Na - - men der Eh - re Re - gen.bo - gen stehn,

poco f

der Eh - re Re- - - -gen - bo - - - gen stehn.

p

p

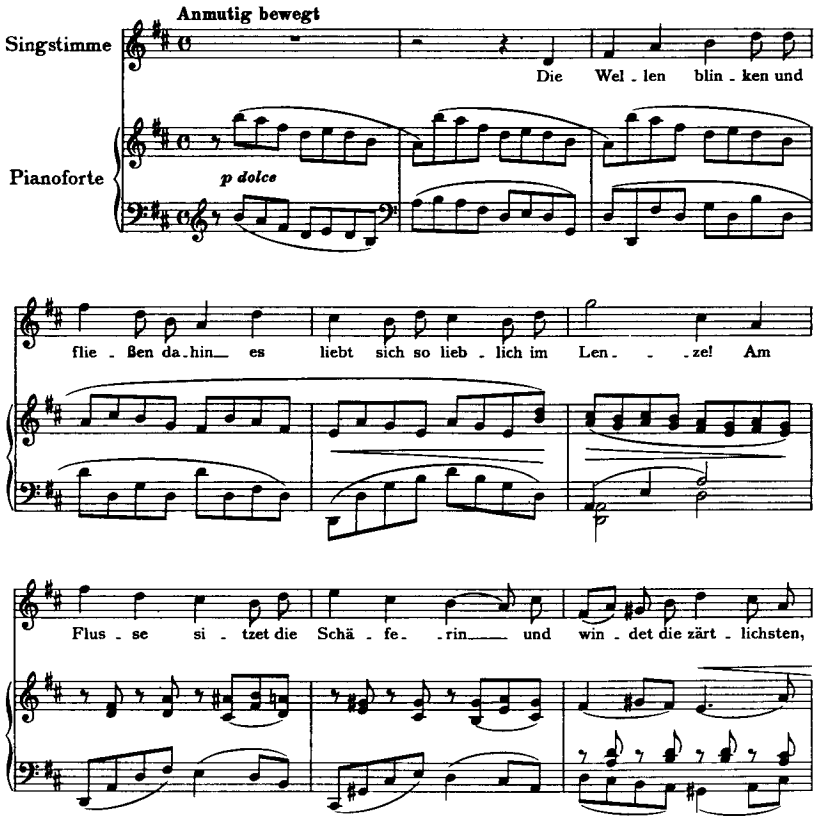
Fünf Gesänge

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Johannes Brahms, Op. 71
(Veröffentlicht 1877)

1. Es liebt sich so lieblich im Lenze!

H. Heine



win - det die zärt - lichsten Krän - - ze. Das

knos - pet und quillt und duf - tet und blüht es liebt sich so lieb - lich im Len - - ze! Die

Schä - ferin seufzt aus tie - fer Brust: „wem geb ich mei - ne

Krän - ze, wem geb ich mei - ne Krän - - ze?" Ein

Rei - ter rei - tet den Fluß ent - lang, er grü - ßet so blü - hen den

animato

Mu - tes, so blü - henden, blü - henden Mu - tes! Die

Schä - fe rin schaut ihm nach so bang, fern flat - tert die Fe - der des

p

Hu - - tes, die Fe - der des Hu - - - tes. Sie

p

weint und wirft in den glei - tenden Fluß die schö - - nen Blu - - men - krän - ze.

animato

f

Die Nach - tigall singt von Lieb — und Kuß — es

p

poco f

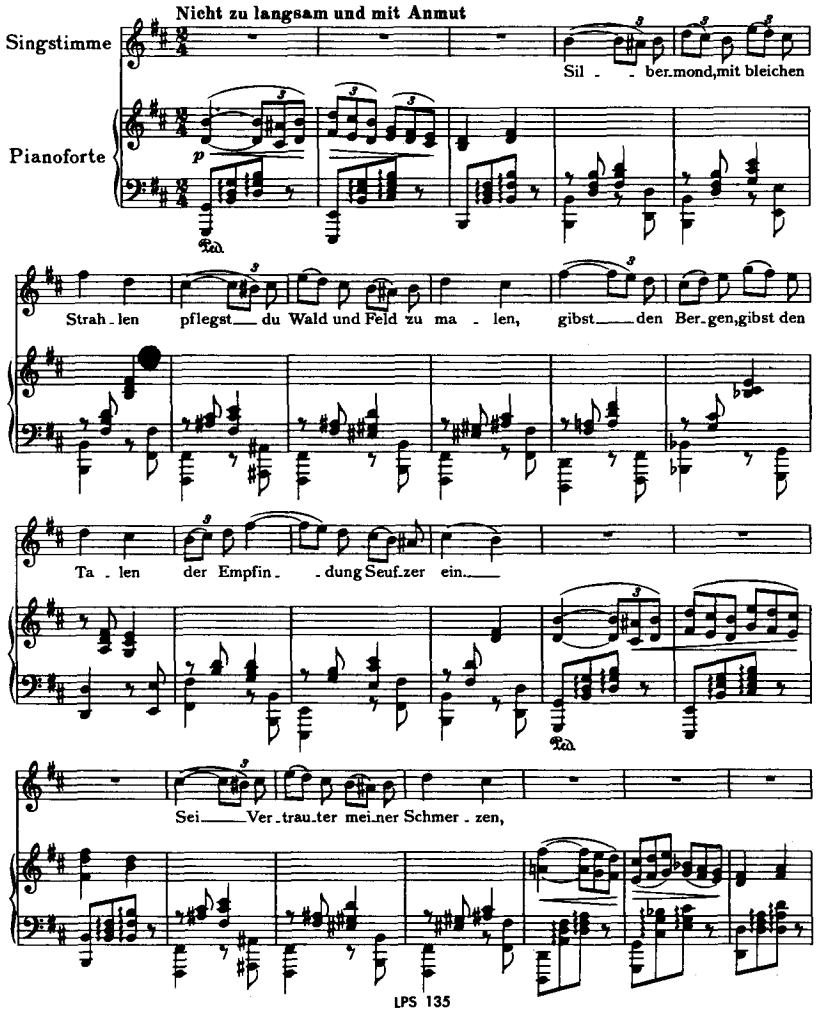
liebt sich so lieb - lich im Len - - - ze, es liebt sich so lieb - lich im

Len - - ze!

f

2. An den Mond

Karl Simrock



Seg - ler in der Luf - te See: Sag ihr, die ich trag im Her - zen,

dol.

wie mich tö - tet Lie - bes - weh. Sag ihr, ü - ber tausend Mei - len

pp

seh - ne sich mein Herz nach ihr. „Keine Fer - ne kann es hei - len,

mf

nur ein hol - der Blick von dir."

p

espress.

Sag — ihr, daß zu Tod ge-trof-fen die- -se Hül-le bald zer-fällt; — nur ein schmeich-

p

-le-risches Hof-fen sei's, das sie — zusammen-hält, nur ein schmeich-le-risches

poco f

sost. - - - - - - in tempo

Hof-fen sei's, das sie — zu-sam- - -men-hält.

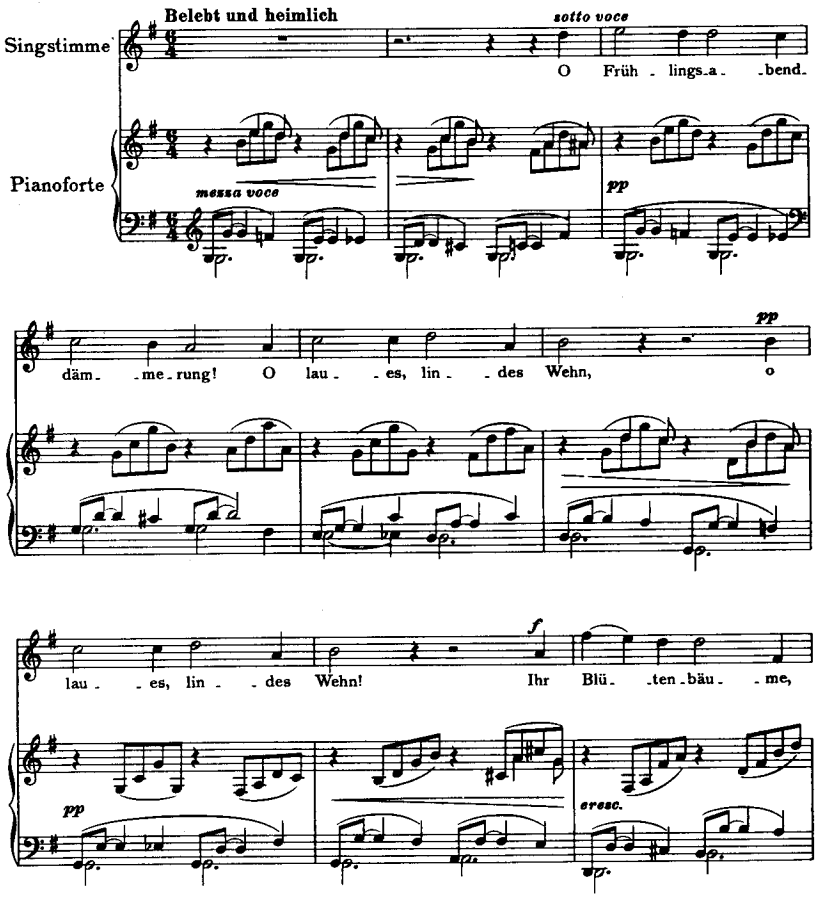
sost. - - - - - - *poco f espress.*

dim.

p

3. Geheimnis

Karl Candidus



sprecht, sprecht, was tut ihr so zu - sam - men - stehn? was

tut ihr so zu - sam - - men - stehn?

f

sotto voce

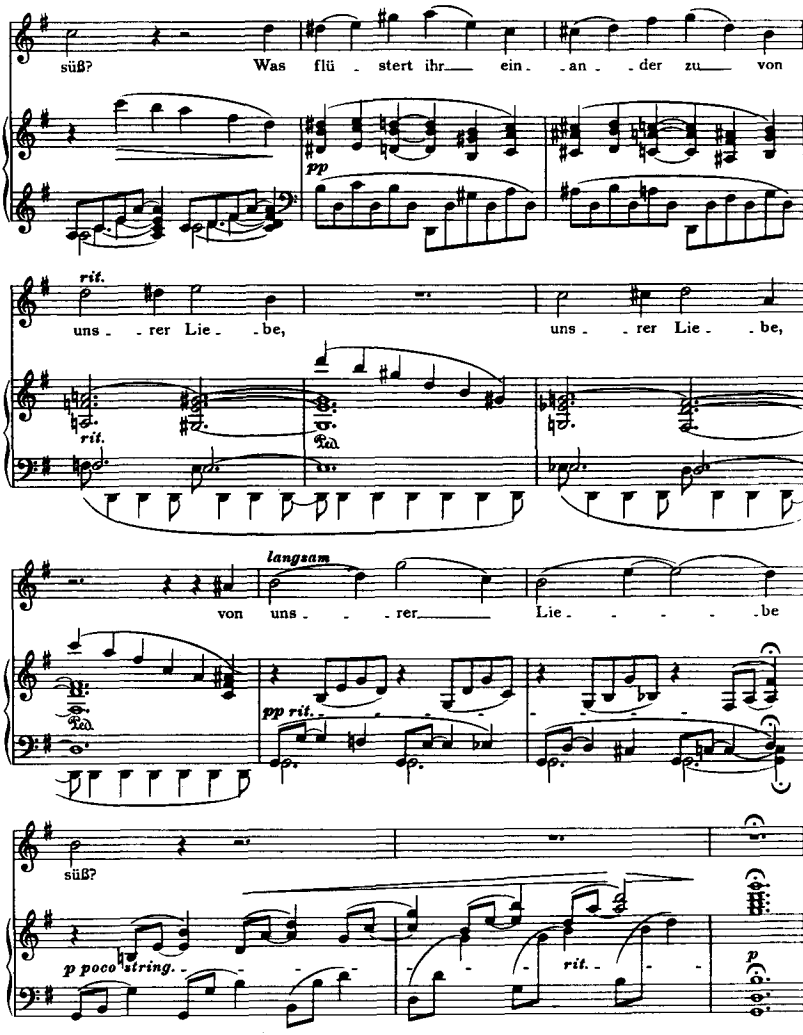
Ver - traut ihr das Ge - heim - nis euch von

pp

allmählich langsamer

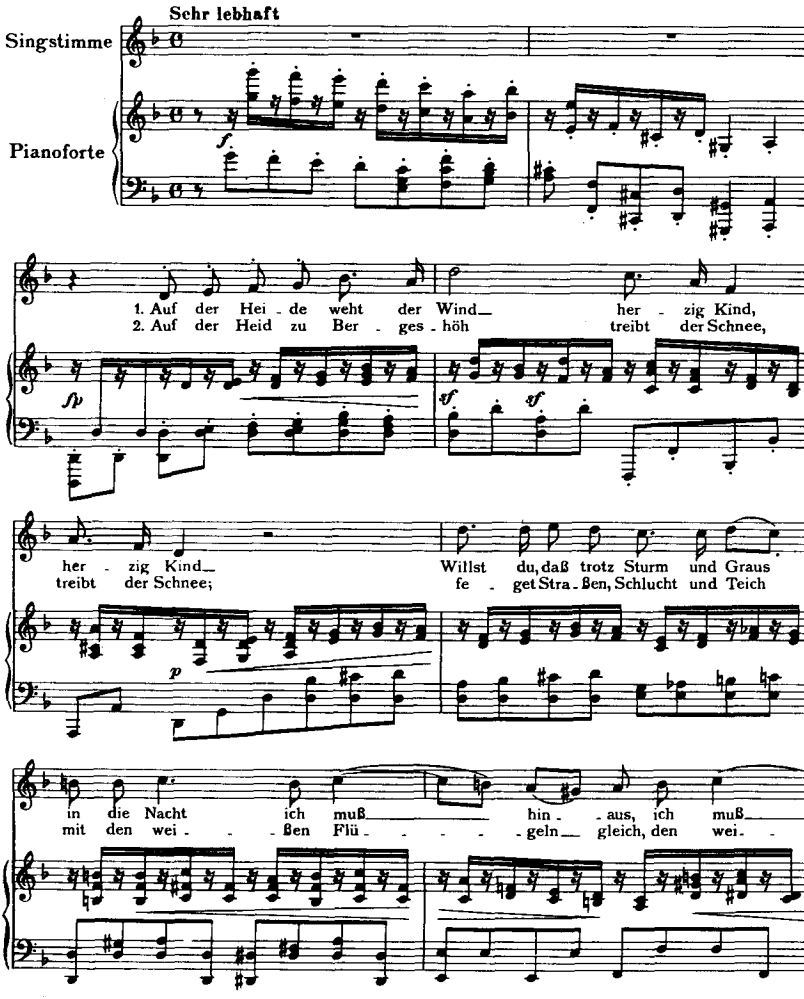
uns - - rer Lie - - be süß? von uns - - rer Lie - - be

dim. e rit. poco a poco


süß? Was flü - stert ihr ein - an - der zu von
pp
rit.
uns - rer Lie - be, uns - rer Lie - be,
rit.
langsam
von uns - - rer Lie - - - - be
pp rit.
süß?
p poco string. - - - - - - - rit. - - -
p

4. Willst du, daß ich geh?

Karl Lemcke



immer etwas ruhiger

ich muß hin - aus
- ßen Flü - geln gleich.

fp più tranquillo poco a poco

1. 2. Willst du, daß ich geh? willst du, willst du, daß ich geh?

p *dim.* *poco rit.*

Tempo primo

p

3. Horch, wie klingts herauf vom See wild und weh, wild und weh!

sempre p

sotto voce

An den Wei - den sitzt die Fei, und mein Weg geht dort

sotto voce

vor - bei, mein Weg geht dort vor - bei

più tranquillo poco a poco

p

willst du, daß ich geh, willst du, willst du, daß ich

dol.

dim.

geh?

rit.

Lebhaft

Wie ists hier in dei - nem

fp

Arm traut und warm, traut und warm: Ach wie oft hab ich gedacht;

cresc. poco a poco

so bei dir nur ei - - ne Nacht, bei dir nur ei - - ne,

ei - - ne Nacht Willst du, daß ich geh?

un poco rit.

fp

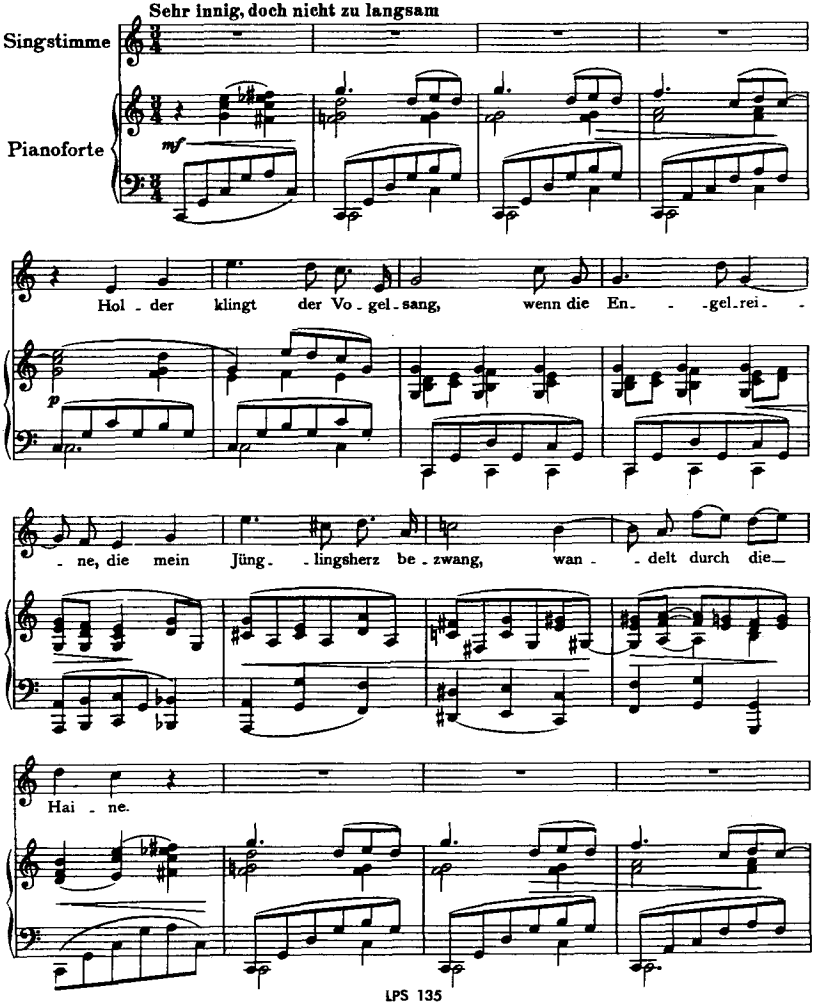
Lebhaft

Willst du, willst du, daß ich geh?

f

5. Minnelied

Hölty

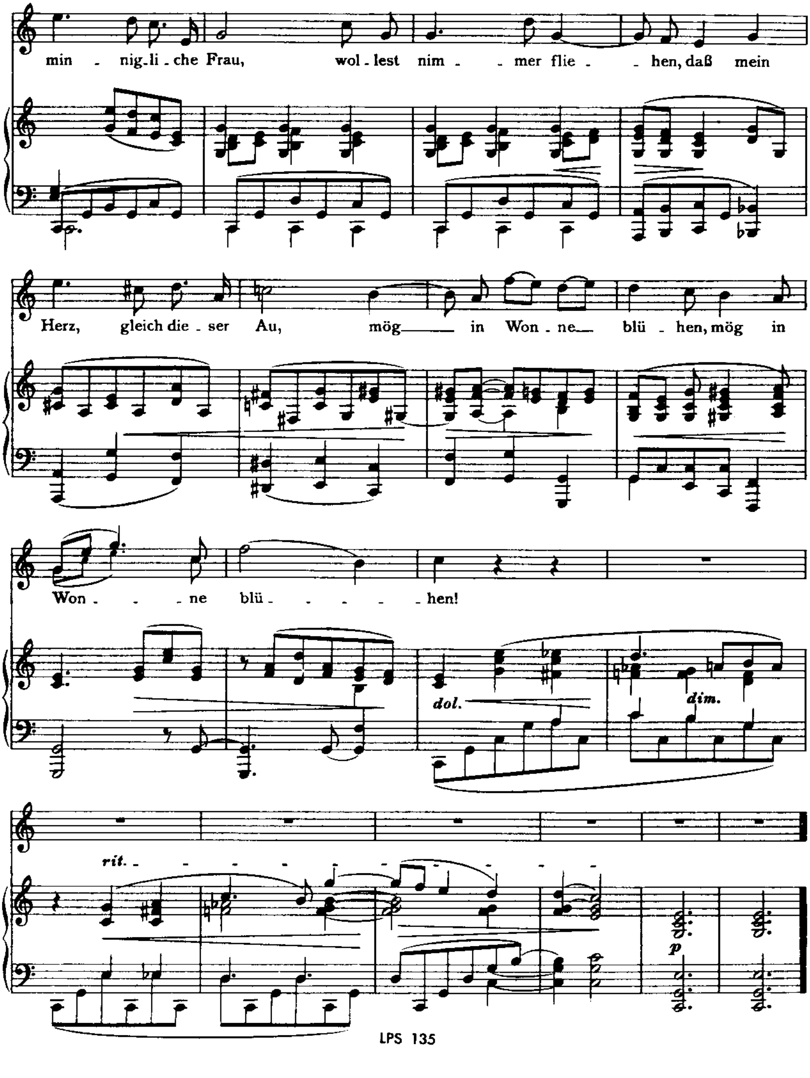


Rö - ter blü - hen Tal und Au, grü-ner wird der Wa - sen, wo die

Fin - ger mei-ner Frau Mai - en-blu-men la - sen.

Oh - ne sie ist al-les tot, welk sind Blüt und Kräu-ter: und kein

Früh - lings-a-bend-rot dünkt mir schön und hei-ter. Trau-te,


min - nig-li - che Frau, wol - lest nim - - mer flie - - hen, daß mein
Herz, gleich die - ser Au, mög in Won - ne blü - hen, mög in
Won - - ne blü - - - - - hen!
dol.
dim.
rit.
p

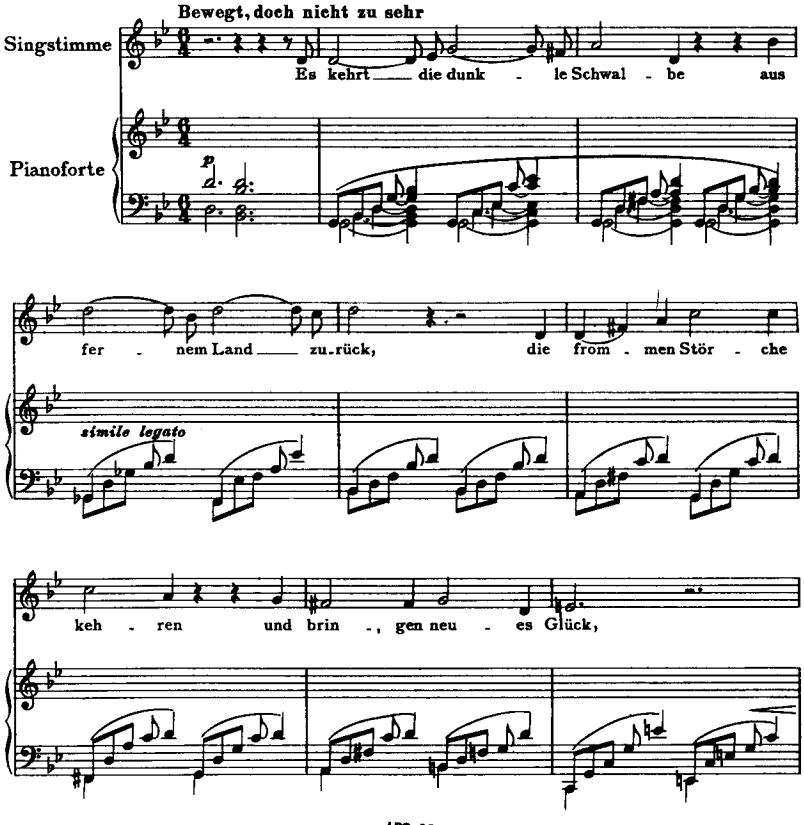
Fünf Gesänge

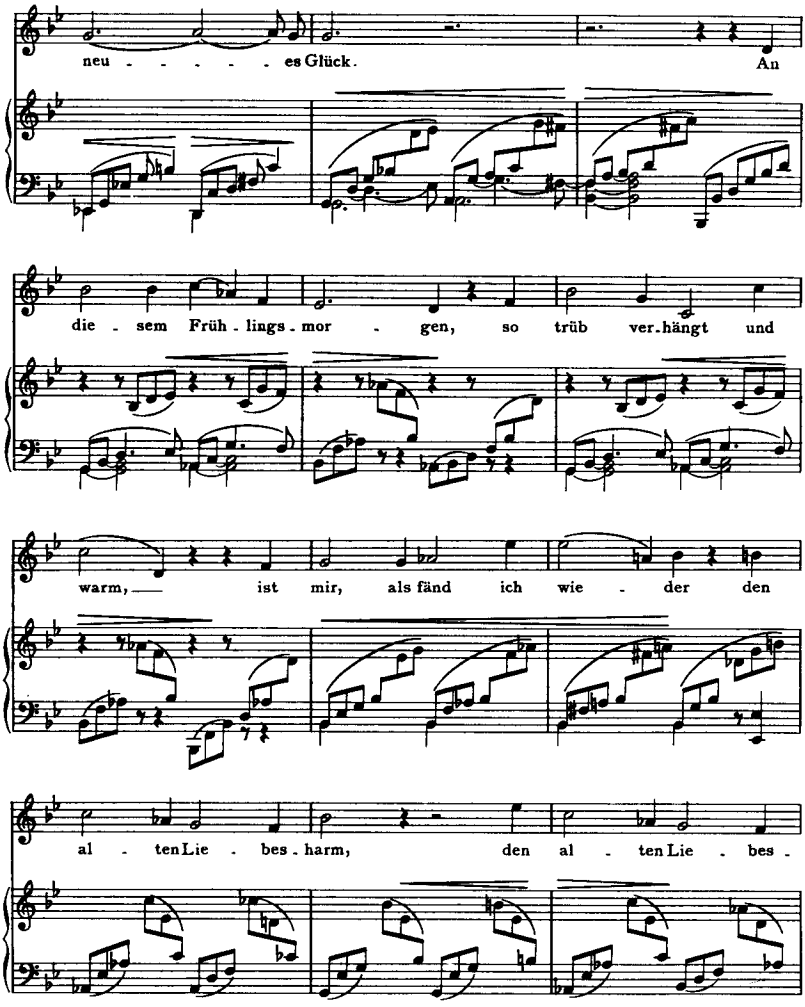
für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Johannes Brahms, Op. 72
(Veröffentlicht 1877)

1. Alte Liebe

Karl Candidus




neu - - - - - - es Glück. An
die - sem Früh - lings - mor - gen, so trüb ver - hängt und
warm, ist mir, als fänd ich wie - der den
al - ten Lie - bes - harm, den al - ten Lie - bes -

harm. Es ist, als ob mich

p *pp* *sotto voce*

lei - se wer auf die Schul - ter schlug, als

ob ich säu - seln hör - te, wie ei - ner Tau - be

bewegter

Flug. Es klopft an mei - ne Tü - re, und

più vivo *f*

immer bewegter

ist doch nie - manddraus; ich at - me jas - min -

p *sempre cresc. ed agitato* *f*

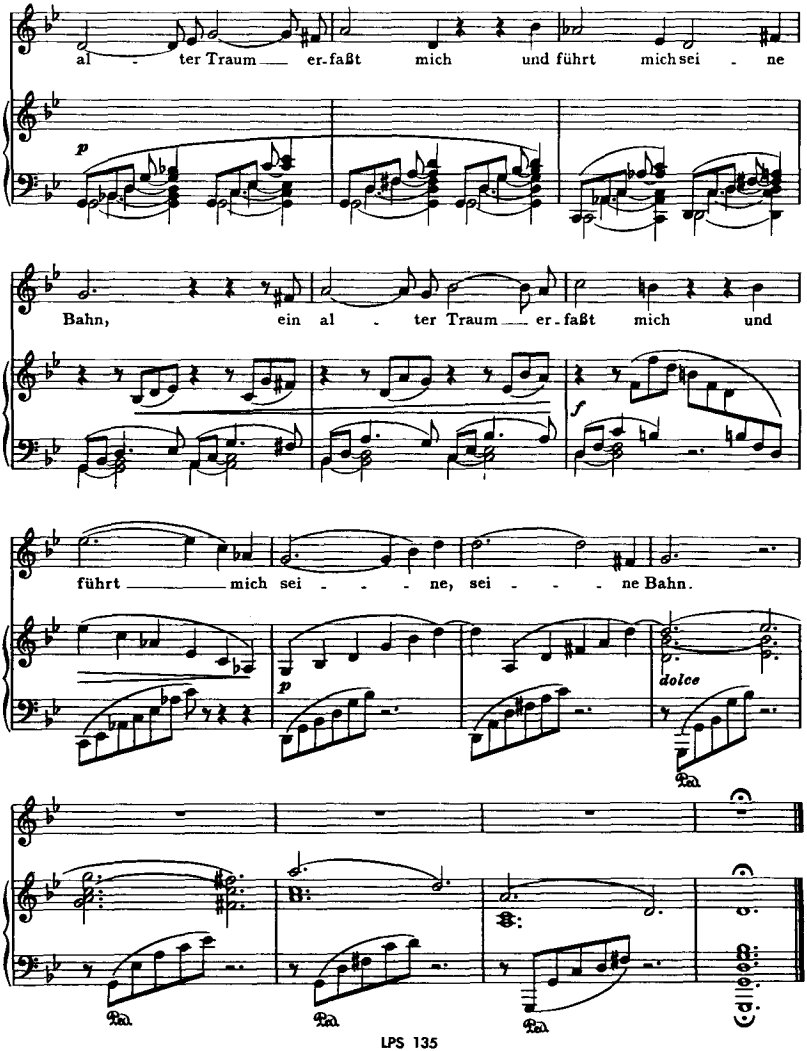
düf - te, und ha - be kei - nenStrauß. Es

ruft mir aus der Fer - ne, ein Au - - - - - ge

f *f*

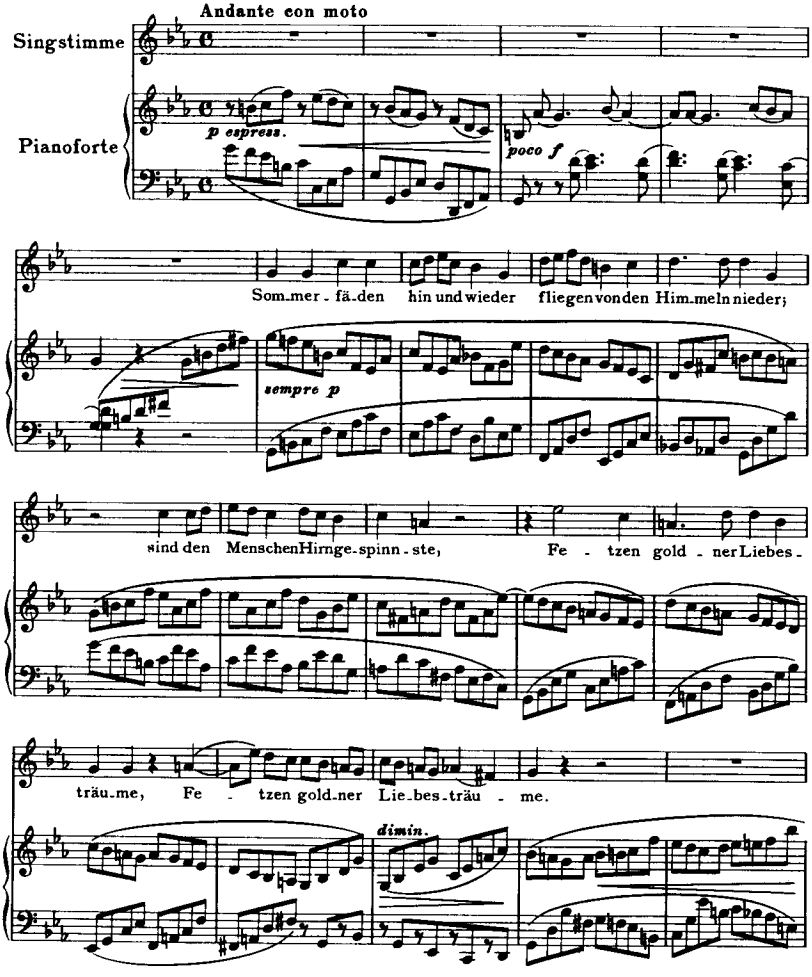
sieht mich an, ein

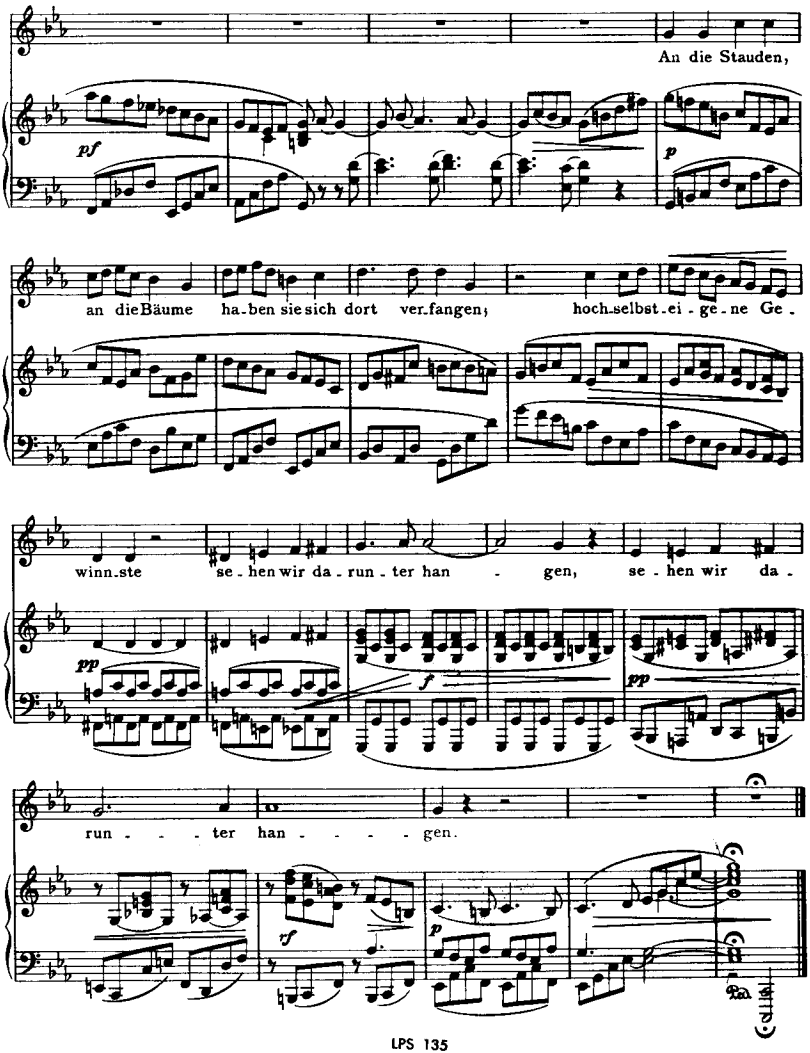
allmählig wieder ruhig


al - ter Traum er-faßt mich und führt mich sei - ne
p
Bahn, ein al - ter Traum er-faßt mich und
f
führt mich sei - - - ne, sei - - - ne Bahn.
p
dolce

2. Sommerfäden

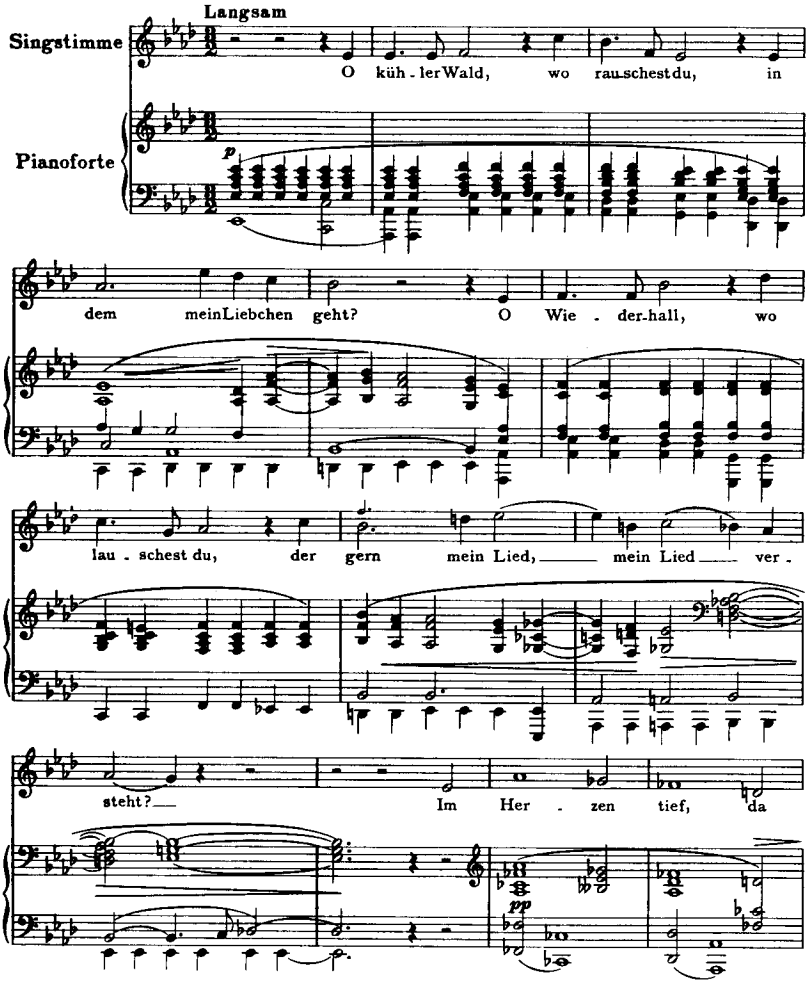
Karl Candidus




An die Stauden,
pf
p
an die Bäume ha-ben sie sich dort ver-fangen; hoch-selbst-ei-ge-ne Ge-
winn-ste se-hen wir da-run-ter han-gen, se-hen wir da-
pp
f
pp
run-ter han-gen.
rf
p

3. O kühler Wald

Cl. Brentano



rauscht der Wald, da rauscht der Wald, in dem mein Lieb-chen

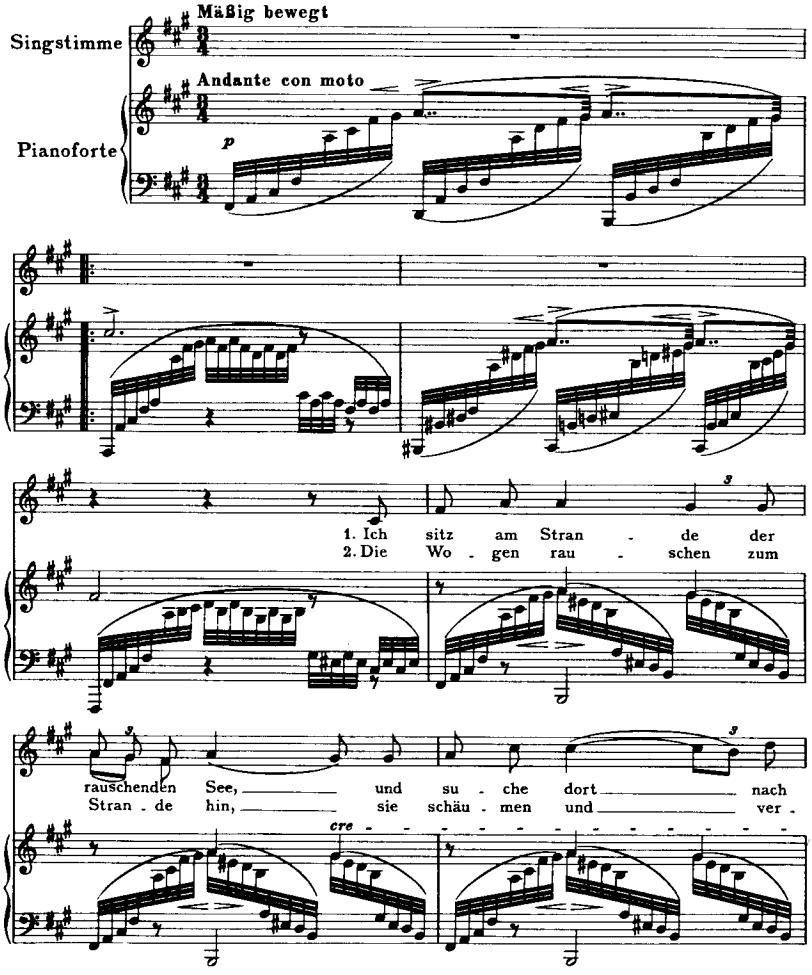
geht, in Schmer - zen schlief der Wie - der-hall, die

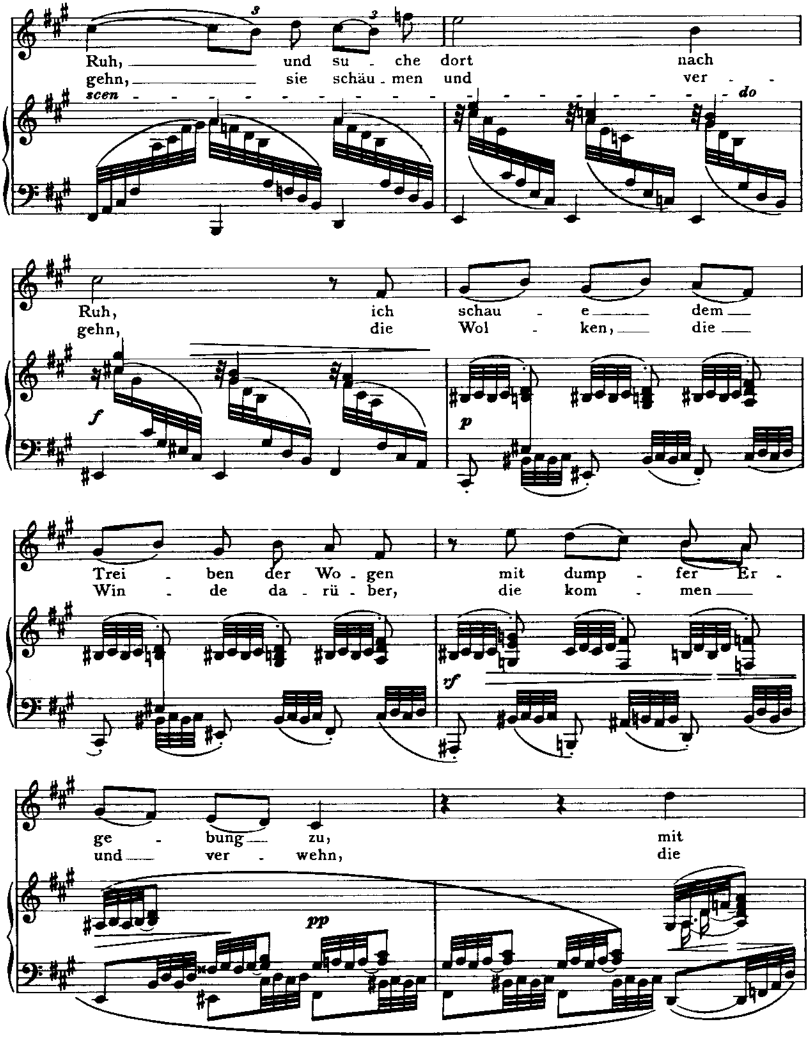
Lie - der sind ver - weht, die

Lie-der sind ver - - - weht, sind ver - weht.

4. Verzagen

Karl Lemcke




Ruh, und su - che dort nach
gehn, sie schäu - men und ver -
scen - - - do
f
p
Ruh, ich schau - e dem
gehn, die Wol - ken, die
Trei - ben der Wo - gen mit dump - fer Er -
Win - de da - rü - ber, die kom - men
rf
ge - bung zu, mit
und ver - wehn, die
pp

dump - - - - - - fer Er - ge - - - - - - - bung
kom - - - - - - men und ver - - -

zu.
wehn.

p

Du un - ge.stü - mes

cresc.

Herz sei still und

gib dich doch zur

Ruh, du sollst mit Win - den und

p

Wo - gen dich trö - sten, was wei - nest, was

f

wei - nest du? was

pp

wei - - - - - nest, wei - - - - - nest

du?

p

dimin. - - - - - - - - - - - - - - - - *pp*

5. Unüberwindlich

Goethe

Vivace

Singstimme

Pianoforte

Hab ich

D. Scarlatti

tau-send-mal ge-schwo-ren die-ser Fla-sche nicht zu trau-en, die-ser

Fla-schenicht zu trau-en, bin ich doch wie neu-ge-bo-ren, läßt mein

Schen-ke fern sie schau-en, läßt mein Schen-ke fern sie schau - - - -

en. Al-les ist an ihr zu

f

lo-ben, Glas-kry-stall und Pur-purwein; wird der Propf her-aus ge-ho-

più f

-ben, wird der Propf her-aus ge-ho-ben, sie ist leer und ich nicht mein, sie ist

f

leer, und ich nicht mein, sie ist leer und ich nicht mein.

tf *tf*

Hab ich tau - send mal ge - schwo - ren,

1 *f sempre*

die - ser Fal - schen nicht zu trau - en, und doch

p

bin ich neu ge - bo - ren, läßt sie sich ins Au - ge schauen, läßt sie sich ins Au - ge

schau - - - en. Mag sie

doch mit mir ver-fah-ren, wies dem stärk-sten Mann geschah, dei-ne Scheer in

f *più f*

mei-nen Haa - ren, dei-ne Scheer in mei-nen Haaren, al - ler - lieb-ste De-li -

f

la, al - ler-lieb - ste De - li - la, al - ler-lieb - ste De - li -

la!

f *sf* *sf*

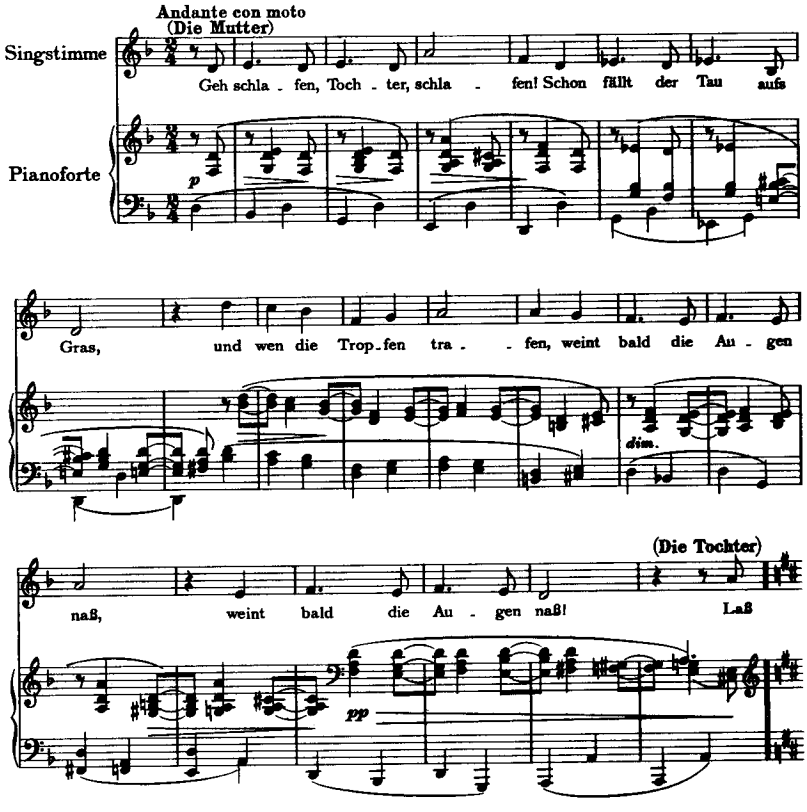
Romanzen und Lieder

für eine oder zwei Stimmen mit Begleitung des Pianoforte

Johannes Brahms, Op. 84
(Veröffentlicht 1882)

1. Sommerabend

Hans Schmidt



wei - - nen, Mut - - ter, wei - - - nen! Das Mond - licht

animato

mp

leuch - tet hell, und wem die Strah - len

schei - - nen, dem trock - nen Trä - nen schnell, dem

dim.

trock - nen Trä - nen schnell!

(Die Mutter)

Geh schla - fen, Toch - ter,

dim. *p*

schla - - fen! Schon ruft der Kauz im Wald, und

cf

wen die Tö - ne tra - - fen, muß mit ihm kla - gen

pp

(Die Tochter)

bald, muß mit ihm kla - gen bald! Laß

dim.

kla - - gen, Mut - - ter, kla - - - gen! Die Nach - ti -

poco animato

p

gall singt hell, und wem die Lie - der schla - - gen, dem

cre - - - scen - - do

schwin - det Trau - er schnell, dem schwin - det Trau - er

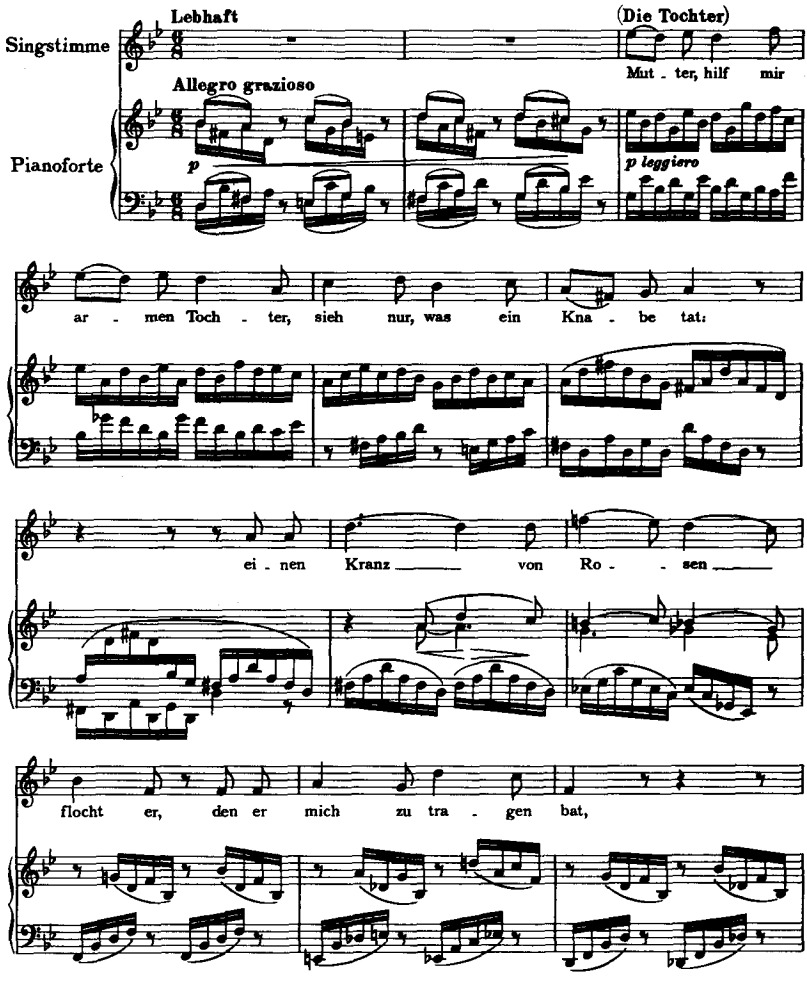
p

dim.

schnell!

2. Der Kranz

Hans Schmidt



p

mich zu tra - - gen bat!

pp

(Die Mutter)

Ei, sei des - halb un - - er - schro - cken,

p

hel - fen läßt sich dir ge - wiß!

Nimm den Kranz nur aus den Lo - cken, und den Kna - ben,

leggiero

den ver - giß, den Kna - ben, den ver - - -

giß!

(Die Tochter)

Dor - nen hat der Kranz, o Mut - ter, und die hal - ten

p leggiero

fest — das Haar!

animato

Wor - - - - te sprach der Kna - be, Mut - ter,

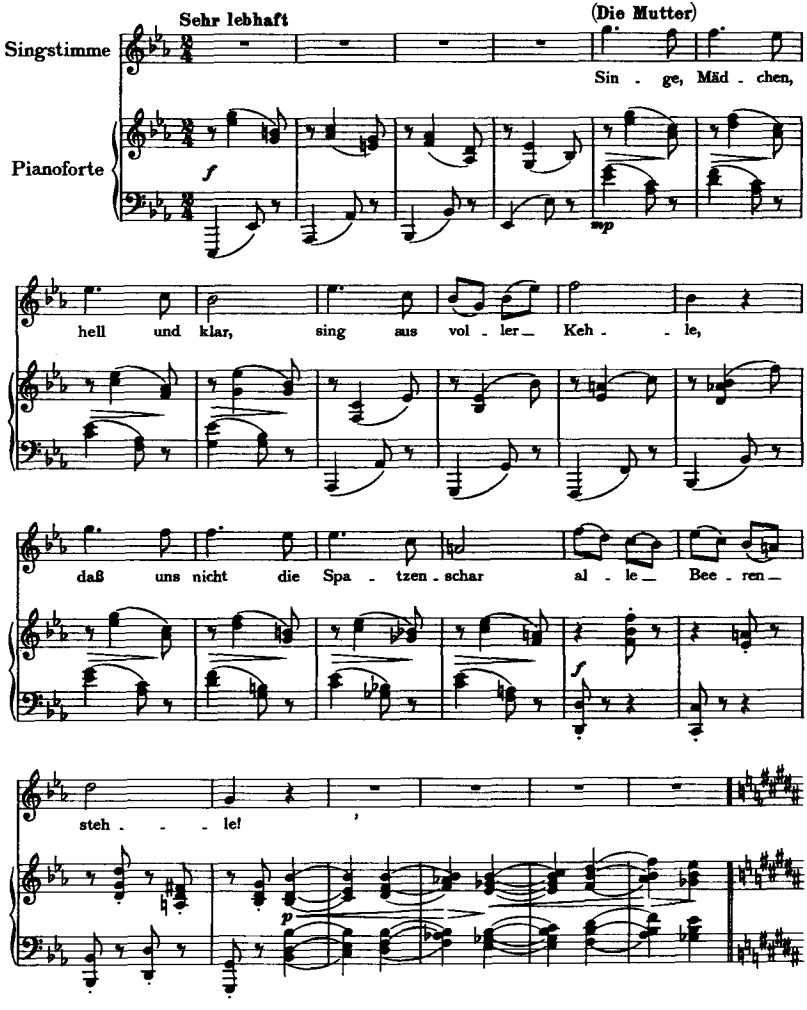
Mut - ter, an die denk ___ ich

im - - - mer - dar, an die denk ___ ich

im - - mer - dar!

3. In den Beeren

Hans Schmidt



(Die Tochter)

Mut - ter, mag auch weit der Spatz — fliehn vor — mei - nem

dolce

Sin - - gen, fürcht ich doch, es wird den Schatz

s.v.

um so nä - her brin - - gen, um so — nä - her brin - -

p

gen.

(Die Mutter)

Frei - lich, für so drei - sten Gauch

f *mf*

braucht es ei - ner Scheu - che, war - te nur, ich kom - me auch

in_ die Bee_ren_ sträu_ _che!

f *p*

(Die Tochter)

Mut_ter, nein, das hat nicht Not: _ Bee_ren, schau, sind teu_ _

dolce

er, doch der Kiis_se reif und rot, der Kiis_se reif und

m.v.

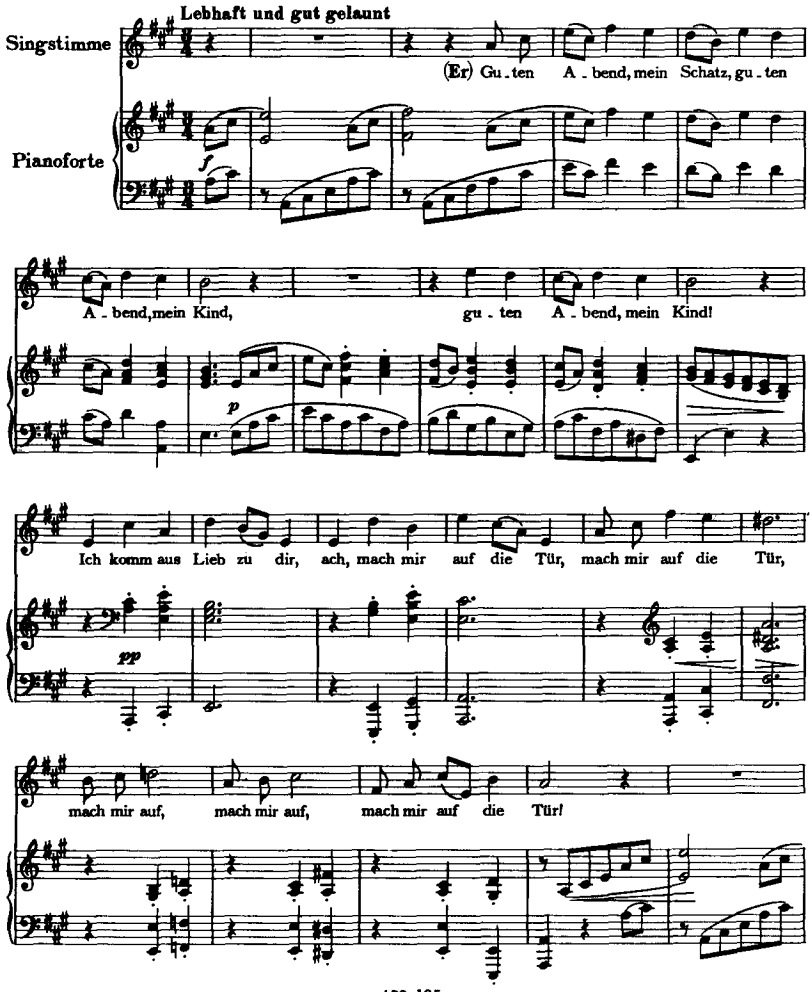
rot _ gibt es vie_le heu_ _er, gibt es

vie_ _ _le_ heu_ _ _er!

p *f*

4. Vergebliches Ständchen

Niederrheinisches Volkslied



(Sie) Mein Tür ist ver - schlos - sen, ich laß dich nicht ein,

p

ich laß dich nicht ein; Mut - ter die

pp

rät mir klug, wärst du her - ein mit Fug, wärs mit mir vor - bei,

wärs mit mir, wärs mit mir, wärs mit mir vor - bei!

poco f

(Er) So_ kalt ist die Nacht, so ei - sig der Wind,

p

so ei - sig der Wind, daß mir das

Herz er - friert, mein Lieb er - lö - schen wird, öff - ne mir, mein Kind,

Lebhafter

öff - ne mir, öff - ne mir, öff - ne mir, mein Kind!

p

f

(Sie) Lö-schet dein Lieb, laß sie lö - schen nur,

laß sie lö - schen nur! Lö-schet sie im - mer - zu,

p leggiero

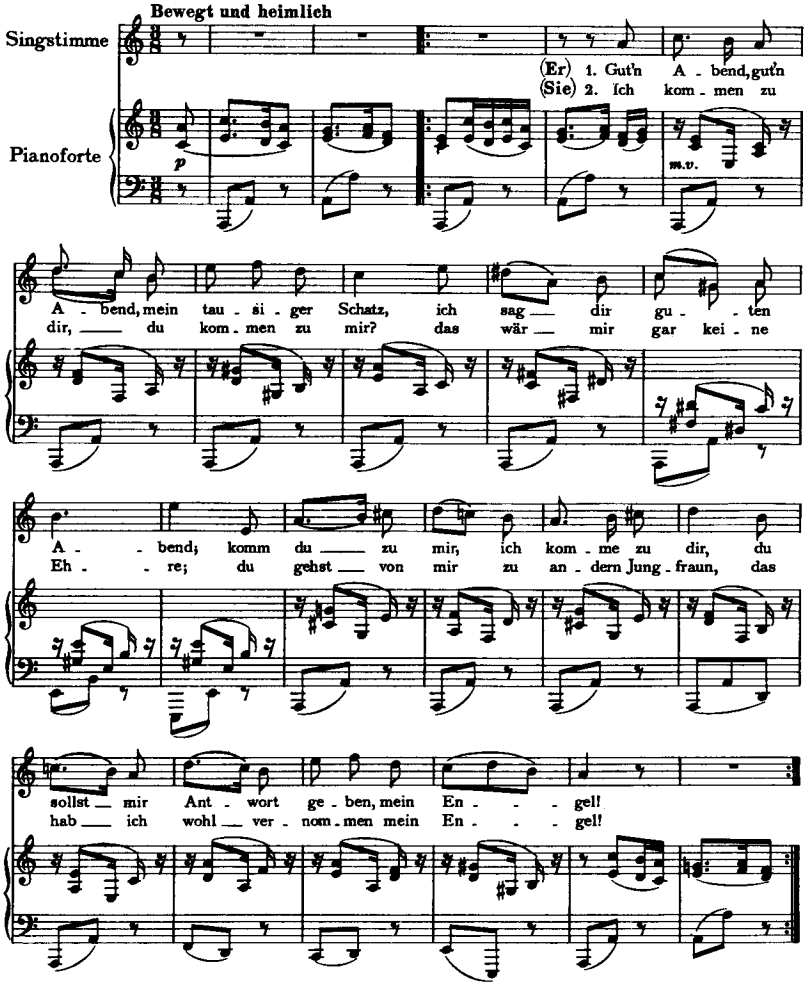
geh heim zu Bett, zur Ruh, gu-te Nacht, mein Knab, gu-te Nacht,

gu-te Nacht, gu-te Nacht, mein Knab!

f

5. Spannung

Niederrheinisches Volkslied



(Etwas lebhafter)

(Er) 3. Ach nein, mein Schatz, und glaub es nur nicht, was
gibt es so vie - le gott - lo - si - ge Leut, die

fal - sche Zun - gen re - - - den, es ge - ben so vie - le gott -
dir und mir nichts gön - - - nen, so soll - test du sel - ber be -

lo - si - ge Leut, die dir und mir nichts gön - nen, mein En - - -
wah - ren die Treu und ma - chen zu Schan - den ihr Re - den, mein En - - -

1. gel! (Sie) 4. Und 2. - gel!

(Wie zu Anfang)

(Er) 5. Leb

wohl, mein Schatz, ich hör es wohl, du hast ei - nen An - de - ren

p

lie - - ber, so will ich mei - ner We - ge gehn, Gott

(Etwas lebhafter)

mö - ge dich wohl be - hü - ten, mein En - - gel!

(poco animato)

(Sie) Ach nein, ich hab kein An - de - ren lieb, ich

glaub nicht gott - lo - si - gen Leu - - ten, komm du ___ zu

mir, ich kom - me zu dir, wir blei - ben uns Bei - de ge - treu - e, mein

En - - gel! Komm du ___ zu mir, ich kom - me zu dir, wir

(Er) Komm du ___ zu mir, ich kom - me zu dir, wir

cresc.

blei - ben uns Bei - de ge - treu - e, mein En - - gel!

blei - ben uns Bei - de ge - treu - e, mein En - - gel!

ENGLISH TRANSLATIONS
BY HENRY S. DRINKER

NINE SONGS, OP. 69

1. Lament (I)

1. Sad am I, why ah why,
Yesterday I was gay;
They destroy all my joy,
All, all my joy!
My life that was so gay,
Gone like the wave that rolls away.
They destroy all my joy,
Gone all my joy, all my sweet joy!
2. Tell me how one can plough,
Till a course, with no horse!
Tell me how one can plough,
With the wheel amiss?
Like to a broken plow
My love is broken, is broken now,
Love is like this that lacks
Lacks a lover's kiss, a young lover's kiss!
3. I am forced more and more,
To the fate I abhor;
Other's will to fulfil,
I must resign!
No whole heart comes to me,
Bride of a widower I must be;
Half, half his heart is hers,
Half only mine, half only mine!

2. Lament (II)

1. Ye rocks that I have loved so,
Why broke ye not in twain
When he and I were parted
To meet no more again?
Send twilight, God, send twilight,
And let the night come on;
And send to me my twilight,
Ah send to me my twilight,
For all my hope is gone,
My life and hope are gone!
2. O nightingale, sweet singer,
In orchard on the knoll,
Sing sweet to soothe my heartache,
And ease my tortured soul!
My heart is numb and heavy,
A stone within my breast,
All joy of earth has left me
All joy, all joy has left me,
I know not peace or rest,
No joy, no peace nor rest.
I do not love this other,
And know I never will;
My father bids me wed him,
His bidding I fulfil;
My mother bids me wed him,
Altho I love him not,
And so my heart is weeping,
My heart is ever weeping,
Ah bitter is my lot.

3. Farewell

1. Sad am I, my best beloved,
Grief has seized my heart today,
I must go away and leave you,
Far across the hills away!
2. What was mine is lost forever,
All my happy hope has flown;
Maiden mine, I dread to think it,

You will never be my own,
Never, never be my own.
3. Dark and long will be the journey
Far I go away from here;
When I stand on yonder mountain,
I will sigh for you, my dear,
Sigh and sigh for you, my dear.

4. The Lover's Oath

1. If father were not such an angry old bear,
I'd tell whom I met in the garden path there.
Oh well, then be angry, I care not at all,
I met my true love by the old garden wall,
Met my true love by the old garden wall.
2. My father would scold me if I did but dare
To tell what it was that my love gave me there.
Well, scold father, scold, I don't care if you do,
He gave me a kiss, and another one too.
3. How very astonished my father would be,
If I were to tell what my love swore to me.
He'd be more astonished did he know today,
How soon he'll be happy to give me away.
4. Oh, father, he promised and gave me his ring,
That we will be wedded ere blossoms the spring,
To welcome together each bright sunny morn.
The bloom on the heather, the green in the corn.

5. The Little Drummer's Song

I beat my drum such sturdy tones,
It shakes your very marrow bones,
Yes, marrow bones!
Then think I on my dearest dear,
My dear, my dearest dear.
Blue-grey, blue, blue-grey, blue,
Her eyes so bright and clear.
And when I think on those blue eyes,
My drum itself beats gentlewise,
Yes, gentlewise; its angry tones come bright and clear.
Blue-grey, blue, blue-grey, blue,
My dearest, dearest dear.

6. On the Beach

1. I call from the beach, to my lost hope I cry,
The sound of the oars is my only reply.
I call, O my mother, from here on the sands;
The tall ships are sailing, on one my love stands.
The more that I call it, the faster it sails;
If a breath can thus move it, what calling avails?
What calling, what calling avails?
The breath of my outcry but swells out the sails,
And speeds the departure my longing bewails,
To try to restrain it, were equally bad,
To suffer in silence would drive me stark mad,
2. I call from the beach, to my lost hope I cry,
The sound of the oars is my only reply.
Such wandering castles, are all insecure,
As home for a love that will thrive and endure.
Like birds on the wing, where, ah where do they rest?
They wander out yonder, but find them no nest,
But find them, but them no nest.

They smash the green crystal as seaward
  they range,
And all that they touch there, they alter
  and change,
The waves and the wind change about
  ev'ry day,
But the pain in my heart is unchanging
  for aye,
Is unchanging forever, unchanging for
  aye.

7. Over the Sea

1. Over the sea, far over the sea
My true love is sailing,
With him my heart has flown from me,
Filled with woe and wailing.
2. Storms on the sea, wild over the sea,
Angry winds are blaring,
My life is done, the setting sun
Finds my heart despairing.
3. I am alone, forever alone,
Feeble strength is failing,
I must return to grieve and moan,
Weak with woe and wailing.

8. Salome

1. Sings my love like a finch,
Like a nightingale I sing;
If my love is a lynx,
I'm a serpent with a sting,
A serpent with a sting!
O ye maids in the fields,
On the mount, and by the sea,
Leave to me now this Fair One,
Ah, leave him, ah leave him to me.
2. He must yield and be humbled,
Who mocked me and scoffed!
Not a cry will he utter,
None loud nor yet soft.
O ye friends who have loved me,
Let this Proud One be my reward.
He shall soon see how love can
Become a fierce, fiery sword,
See how love can become a fierce, flaming
  sword.

9. The Maiden's Curse

Called the mother, called her daughter
Over three high mountains:
"Tell me, Mara, dearest daughter,
Have you bleached the linen?"
Answered then her fair young daughter,
Over nine high mountains:
"Not in water, dearest mother,
Have I dipped the linen,
For you see, young Jawo came here,
Muddied all the water.
How, alas, O dearest mother,
Can I now have bleached it?
Curse him, mother, dearest mother!
I will help you curse him!"
"God on high in Heaven grant me,
Grant that he may hang himself,
On a little sapling hang him,
On my white neck hang him,
On my neck, my white neck hang him!"
2. "God on high in Heaven grant me,
That he lie imprisoned,
Deep imprisoned in a dungeon,
On my white breast languish,
On my breast, my white breast languish!"
3. "God the Lord in Heaven grant me,
That the chains that bind him,
Firm and fast shall ever hold him,
My white arms around him,
My two warm white arms around him!"
"God on high in Heaven grant me,
That the waters seize him,
Raging waters overwhelm him,
Bring him here to find me,
Here where I await him,
May the raging waters bring him
To be mine forever,
To be mine, mine own forever!"

FOUR SONGS, OP. 70

1. The Garden by the Lakeside

The garden by the lakeside
Is filled with old, old trees,
The birds high in the treetops,
One hears but seldom one sees.
By day and by night the treetops
Are sighing high aloft,
The waves dash up on the beaches,
The birds are singing soft.
The whole is filled with music
So sweet, so full of woe,
Lost loves and futile yearnings,
The yearnings of long ago.

2. Larks Singing

Ethereal far off voices,
The larks from Heaven are calling,
How sweet and how enthralling;
My heart with nature rejoices,
With love of nature rejoices!
My eyes are closing softly,
And mem'ries sweet are stirring,
As gentle twilight deepens,
Old mem'ries rise to taunt me,
Things long forgotten haunt me,
The breath of early spring time.

3. Serenade

Loveliest lass,
Can you not tell me,
Tell me not why,
Silent and shy
Sensitive souls are
Never contented,
Ever tormented,
Dismal and grieving,
That Lady Luck is there,
Where they are not,
There where they are not,
Can you not tell me,
Loveliest lass?

4. Rain at Evening

The ev'ning rain is softly falling,
From out the clouds the sun's rays dart;
Upon his weary path the wanderer
Trudges on with heavy heart.
He sees the big bright drops agleam as
They meet the sun's red golden rays;
He feels the cool upon his head and
In sad and silent musing says:
"I well know, that there is a rainbow
That arches high above me here;
But only those afar can see it,
In all its brightness, fair and clear.
And they who are the nearest to me,
And who suppose they know me, think
they know me best,
They cannot see it shine above me,
How it consoles me, and cheers me when
distrest.
And so in days to come when others
In sunshine can regard the past,
Perchance the arching bow of honor
May shine upon my name at last,

FIVE SONGS, OP. 71

1. Ah Love is so Lovely in May

The river shimmered thru meadow and
heath,
Ah love is so lovely in May O,
A shepherdess sat and twined a wreath,
A garland of flowers so gay O.
The violets were blue, the poppies were
red,
Ah love is so lovely in May O!
The shepherdess sighed, "To whom,"
she said,
"Can I give this garland gay O?"

A rider rode by the river shore,
His greeting was hearty and cheering,
The shepherdess watched, her heart was sore,
The plume of his hat disappearing,
She wept and threw in the swift gliding stream
Her flower garland gay O.
The nightingale sings of love's young dream;
Ah love is so lovely in May O.

2. To the Moon

Silver moon, thru cloudland flying,
Field and forest pale be dyeing,
Filling all with tender sighing,
Take a message to my love.
Lay my tortured heart before her.
Sailor thou in air above,
Tell her, tell her I adore her,
How I die from cruel love.
Say, "Tho thousand miles I wander,
Ever will my heart be true."
"Miles but make my love grow fonder,
When, my dear, I think of you."
Tell her, grief had long since slain me
As I sorrow, yearn and pine,
Did not flatt'ring hope sustain me,
That at last she may be mine.

3. Secret

O balmy gentle breath of spring!
O twilight ev'ning glow.
Ye budding treetops speak, speak,
Why stoop to one another so?
And do you talk of our sweet love
The love between us two?
Ye trees that sway'and stoop together so and whisper, do ye whisper
Of our love sweet and true?

4. Must I Go?

1. On the heath the wind is wild, lovely child,
Do you say that I must go?
Thru the night and storm to go?
Ah no, ah no?
Say you I must go? do you
Say that I must go?
2. Over all the stromwinds blow, whirls the snow,
Over lane and mountain height,
Covers all with feathers white,
With fleecy feathers white.
3. Hear the waves on ocean shore,
Rage and roar, rage and roar!
In my path the goblins hide,
Lurking cold and evil eyed.
4. Ah the joy alone with you, just we two,
Let me stay, my heart's delight,
Let me stay with you this night,
With you alone, alone tonight.

5. Love Song

Gaily rings the robin's song
Over wood and heather
As my Lady trips along,
In the glad spring weather.
Brighter bloom the blossoms fair,
Greener grow the bowers,
When my Lady wanders there
Gath'ring summer flowers.
All would die if she were gone,
Buds be limp and jaded,
Rosy red of summer dawn
Seem but pale and faded.
Lady mine stay not apart,
But be ever by me
Come abide within my heart,
There to glorify me.

FIVE SONGS, OP. 72

1. Old Love

From far off comes the swallow,
When Spring begins to call;
The gentle stork, returning
Again brings luck to all.
But on this dank spring morning,
So charged with gloom and stress,
I sense again returning
My old love's bitterness.
I feel that someone near me,
Touches my shoulder light,
And hear the faintest rustling
As if a dove in flight.
One taps upon the window
Tho no one is without;
I smell the scent of jasmine,
Tho none is here about.
An eye looks down upon me,
One calls, I know not who,
The dreams of old possess me
And lead me ever back to you.

2. Gossamer

Webs from bush and tree suspended,
Filmy threads from Heav'n descended!
Riddles there for men to ponder,
Scraps of golden dreams up yonder,
Golden dreams for men to ponder.
From the trees in strands they dangle,
In mysterious airy tangle.
Think you He who thus has hung them,
Put good deeds of ours among them,
Worthy deeds of ours among them?

3. O Forest Cool

O forest cool, you rustle soft,
To waft my love along!
O echo sweet, ah might you hear
And understand my song, my song!
The forest speaks and calls my heart,
It calls my heart,
Where he is wont to stray.
In grief the echo sleeps apart,
My song floats all away,
My song, unechoed, floats, floats away.

4. Despair

1. I watch the waves dashing up on the beach,
And long for rest and peace;
I watch as they play there together,
My troubles will never cease.
2. The waves are foaming toward the shore,
And disappear in spray;
The windswept clouds float up above them,
They come and blow away.
3. And you rebellious heart,
Why thus give way to fear and woe?
The winds and waves and the clouds should console you;
Why then are you weeping so?

5. Irresistible

Tho a thousand times I swore it,
Not to touch it come what may be,
When my host begins to pour it,
I am like a newborn baby.
Ev'rything is sweet and rosy,
Wine and glass and demijohn;
When the cork pops from the bottle,
I no longer am a model,
All my selfcontrol is gone;
When the cork has once been drawn,
Presto, wine and I are gone.
Tho a thousand times I swore me,
Not to trust her, come what may be,
When I see her there before me,
I am like a newborn baby.
I would kiss her very slippers;

What befell that strongest man?
Come Delilah, bring your clippers,
Cut it off as quick as can,
Sweet Delilah, my despair,
Quickly come and cut my hair.

FIVE SONGS, OP. 84

1. Summer Evening

(The Mother)
To sleep, my daughter, sleep now,
The ev'ning twilight nears,
And eyes on which the dew falls
Will soon be wet with tears.
(The Daughter)
And what care I for weeping?
The moon is shining clear,
And she on whom the moon shines,
Will quickly dry her tear.
(The Mother)
To sleep, my daughter, sleep now,
I hear the screechowl call,
And she who hears him wailing,
Must also wail, withal.
(The Daughter)
And what care I for wailing?
I hear the nightingale,
And she who hears him singing,
Will soon forget to wail.

2. The Garland

(The Daughter)
Mother dear from danger save me;
See these roses in my hair!
Tis a wreath a laddie gave me
That he made for me to wear.
(The Mother)
Really this should not upset you,
Trouble you or make you sad.
Throw away the wreath, forget you
Both the roses and the lad.
(The Daughter)
But the wreath has thorns, O mother,
Thorns that hold it fast and strong!
Ah, he told me something, Mother,
That I think of all day long.

3. In the Berry Patch

(The Mother)
Sing you, daughter, loud and clear,
Loud and clear and merry,
Hungry bobolinks, I fear,
Leave us not a berry.
(The Daughter)
Tho the birds would fly away,
When they hear my singing;
He would come, without delay
I am sure t'would bring him.
(The Mother)
Truly I should not, I fear,
Leave a loving pair so,
Wait a minute, daughter dear,
I will be your scarecrow!
(The Daughter)
Mother! that will never do,
You should know the reason,
Berries may be dear and few,
But ripe red kisses grew
Thick and sweet this season.

4. Fruitless Serenade

(He:) Good ev'ning, my sweet one,
good ev'ning
My dear, a good ev'ning, my dear,
I love you more and more,
Come open now your door,
Let me in, let me in,
Open now your door.
(She:) Tight locked is my door and
You cannot come in,
No you can't come in.
Wise mother counselled me
Should I but turn this key

'Twould be bad for me,
Yes indeed, yes indeed,
Very bad for me.
(He:) But the night is so cold,
The wind is so wild,
So icy, so wild,
My heart is frozen thru,
My love is dying too,
Let me in, my child,
Pity me, pity me,
Let me in, my child!
(She:) Love that so cools
Can never be true.
Now quite enough you've said,
So get you home to bed,
Pleasant dreams to you,
Pleasant dreams to you!

5. Strained Relations

1. (He:) Good ev'ning, good ev'ning,
Beloved one mine,
I bid thee now good ev'ning,
I come for thee, so come thou with me,
Hast thou no answer for me, my angel?
2. (She:) Thou comest for me, and I go with thee?
Nay that would do me no credit;
Too many other maidens you see,
And many people have said it, my angel!
3. (He:) Ah no, my dear, believe thou it not,
What busy bodies tell you,
Our neighbors are all such an evil tongued lot,
Who never will mind their bus'ness, my angel!
4. (She:) And what are these gossipping neighbors to you,
Or whether they mind their bus'ness?
'Tis all the more reason that you should be true,
And silence forever their gossip, my angel!
5. (He:) Farewell, my dear, I plainly see,
That you like another one better,
But that is quite all right with me,
Goodbye and God bless and protect you, my angel!
6. (She:) Ah no, I have no other but you,
Nor will I with gossipers bother,
So come to me for I will be true,
(Both:) And we will be true to each other, my angel!

vangi@club-internet.fr

THE AUTHORITATIVE NEW STUDY SCORE EDITION FOR THE MUSIC STUDENT — RECORD COLLECTOR — CONCERT GOER

1a/b. **BACH:*** The Well-Tempered Clavier, Parts I & II
2. **BACH:*** 6 Violin Solo Sonatas & 6 Cello Solo Suites
3a/b. **BEETHOVEN:†** Violin Sonatas 1-6, 7-10
4. **BACH:*** The 6 Violin-Clavier Sonatas
5. **CHOPIN:†** The 25 Preludes (Opp. 28, 45); 2 Piano Sonatas (Opp. 35, 58); Fantasy in f (Op. 49)
6. **BRAHMS:†** The Violin-Piano Sonatas (complete)
7. **BRAHMS:†** {The 2 Cello-Piano Sonatas / The 2 Clarinet-Piano Sonatas}
8. **SCHUMANN:** Carnaval, Op. 9; Fantasiestücke, Op. 12; Symphonic Etudes, Op. 13; Fantasy, Op. 17
9. **BACH:*** The 6 English & 6 French Suites
10. **BACH:*** {The 3 Gamba (or Cello)-Clavier Sonatas / 7 Flute-Clavier Sonatas}
11.-15. **BEETHOVEN:† The 32 Piano Sonatas** [Nos. 1-6(11); 7-12(12); 13-20(13); 21-27(14); 28-32(15)]
16a/b/c. **MOZART:†** Violin-Piano Sonatas, Vols. I/II/III
17. **SCHUBERT:†** Complete Violin-Piano Works (Op. 70; Op. 137/1-3; Op. 159; Op. 162)
18. **BEETHOVEN:†** The Five Cello-Piano Sonatas
19. **BRAHMS:† Piano Variations:** Op. 9 (Schumann), Op. 21, Op. 24 (Händel), Op. 35 (Paganini), Op. 56b (Haydn)
20. **SCHUMANN:** Humoresque, Op. 20; Davidsbündler, Op. 6; Kinderszenen, Op. 15; Kreisleriana, Op. 16; Toccata, Op. 7
21. **BACH:*** Goldberg Variations; Italian Concerto; 15 Two-Part & 15 Three-Part Inventions
22. **BACH:*** The 6 Partitas; French Overture
23. **SCHUBERT:† Lieder,** Vol. I: 2 Song Cycles ["Die schöne Müllerin" & "Schwanengesang"]§
24. **SCHUBERT:† Lieder,** Vol. II: "Die Winterreise", Op. 89§
25. **SCHUMANN:† Lieder,** Vol. I: 4 Song Cycles ["Dichterliebe," Frauenliebe & leben," "Liederkreis" (Op. 24, Heine), "Liederkreis" (Op. 39, Eichendorff)]§
26. **BACH:*** The Musical Offering; Three Trio Sonatas
27./28. **BACH:*** The Six Brandenburg Concerti (1-3; 4-6)
29. **SCHUBERT:†** Wanderer Fantasy, Op. 15; Eight Impromptus, Op. 90, 142; Moments Musicaux, Op. 94
30. **BEETHOVEN:† Variations:** Op. 34; Op. 35 (**Eroica**); Op. 76; Op. 120 (**Diabelli**); Gr. 191 (**c** minor); Gr. 189
31.-38. **BACH:* The Complete Organ Works** [**31:** Organ Mass; **32:** Orgelbüchlein & Chor. Variations; **33:** Chor. Preludes (Kirnberger Coll., a.o.); **34:** 6 Trio Sonatas; **6** Prel. & Fugues (#531-6); **35:** 12 Prel. & Fugues (#537-48); **36:** 6 "Schübler" & 18 Other Chorales; **37:** Passacaglia, Pastorale, 4 Organ Concertos, 3 Toccatas, etc.; **38:** Fantasies, 8 Little Prel. & Fugues, etc.]
39./40. **MOZART:†** The Piano Sonatas & Fantasies, I & II
41./42./43. **SCHUBERT:†** The Piano Sonatas (1-8, 9-12, 13-15)
44. **CHOPIN:†** Etudes, complete (Opp. 10; 25; Op. Posth.)
45./46. **BACH:* Clavier Works,** Vols. VI & VII (Suites, Sonata, Toccatas, Fantasies/Preludes & Fugues • Capriccios, Aria Variata, Fantasies, Fugues, Preludes)
47. **MENDELSSOHN:†** Songs Without Words (Complete)
48. **MENDELSSOHN:†** Complete Works for Organ
49./50. **SCHUBERT:†** The Piano Trios (1-4, 5-8)
51./52./53. **SCHUBERT:†** All String Quartets (1-6, 7-11, 12-15)
54. **HANDEL:‡** Eleven Concerti Grossi (Op. 3 Nos. 1-6; "Alexander's Feast" Concerto; Oboe Concerti)
55. **BACH:*** The Four Suites (Overtures) for Orchestra
56. **BACH:*** The Two Concerti for 3 Claviers (d min., C maj.)
57. **BRAHMS:†** Piano Sonatas, Complete (Opp. 1, 2, 5)
58. **SCHUBERT:†** Piano Pieces (complete), Vol.II
59. **MOZART:†** Lieder for Voice & Piano (complete)§
60. **BEETHOVEN:† Lieder** for Voice & Piano (incl. **An die ferne Geliebte,** & others)§
61-64. **BEETHOVEN:† The 17 String Quartets,** complete [**61:** Op. 18 Nos. 1-6; **62:** Op. 59 Nos. 1-3; **63:** Opp. 74, 95, 127, 130; **64:** Opp. 131, 132, 133, 135]
65. **BEETHOVEN:†** Piano Pieces, complete (Bagatelles, Rondos, Fantasy, Andante Favori, Minuets, etc.)
66. **BRAHMS:†** Piano Pieces Opp. 76, 79, 116, 117, 118, 119 (Capricci, Intermezzi, Rhapsodies, Ballades, Romance)
67. **CHOPIN:†** The 4 Ballades & The 4 Scherzi
68. **BACH:* Clavier Works,** Vol. VIII (2 Toccatas, Fugues, Concerto e Fuga, Scherzo, Suites, etc.)
69. **BACH:*** The 16 Concerti for Harpsichord (after Vivaldi & others); also, **VIVALDI:** Violin Concerto Op. 7/II/2
70. **HANDEL:‡** 15 Sonatas, Op. I (Flute; Violin; Oboe) • 3 Early Flute Sonatas • Gamba Sonata
71./72. **HANDEL:‡** 12 Concerti Grossi, Op. VI (1-6; 7-12)
73. **BACH:* Die Kunst der Fuge** (The Art of Fugue)
74. **BACH:*** Songs & Arias (Sacred & Other), complete§
75. **BACH:*** 185 Four-Part Chorales (C.P.E. Bach Coll.)§
76./77. **BACH:*** The Motets (Singet dem Herrn; Der Geist hilft; Jesu meine Freude • Fürchte dich nicht; Komm, Jesu; Lobet den Herrn; Ich lasse; Sei Lob & Preis)§
78. **BACH:*** Easter Oratorio§
79. **BACH:*** Cantatas 82, 83, 84, 85 (Ich habe genug; Erfreute Zeit; Ich bin vergnügt; Ich bin ein guter Hirt)§
80. **BACH:*** Cantatas 131, 132, 133 (Aus der Tiefe; Bereitet die Wege; Ich freue mich in dir)§
81. **BACH:*** Cantatas 168, 169, 170 (Thue Rechnung; Gott sol! allein; Vergnügte Ruh', beliebte Seelenlust)§
82. **BACH:*** Cantatas 183, 184, 185 (Sie werden euch in d. Bann; Erwünschtes Freudenlicht; Barmherziges Herze)§
83. **BACH:*** Cantatas 188, 189, 190 (Ich habe meine Zuversicht; Meine Seele rühmt und preist; Singet dem Herrn)§
84. **BACH:*** (Secular) Cantata 201 (Phoebus und Pan)§
85. **BACH:*** (Sec.) Cantatas 202, 203, 204 (Weichet nur; Amore traditore; Ich bin in mir vergnügt)§
86. **HANDEL:† Works for Clavier** (The 16 Harpsichord Suites; 3 Leçons; Chaconne; 6 Fugues; Miscellaneous Pieces)
87. **RAMEAU:† Pièces de Clavecin,** complete (Books of 1706, 1724 and 1731; La Dauphine; 5 Pièces en Concert)
88. **SCHUMANN:** The 3 Piano Sonatas (Opp. 11, 14, 22)
89. **MOZART:** Piano Variations, complete
90. **MOZART:†** The 2 Quartets for Piano & Strings (K. 478 in g, K. 493 in E♭); Quintet for Piano & Winds, E♭ (K. 452)
91./92. **MOZART:† Complete String Quintets** (**Vol. I:** K. 174(B♭); K. 406(c); K. 407 (Horn Quint., E♭); K. 515(C); K. 516(g). **Vol. II:** K. 581 (Clarinet Quint., A); K. 593(D); K. 614(E♭); K. 525 (**Kleine Nachtmusik,** G)
93. **CHOPIN:†** The Complete Nocturnes (19) & Rondos (3)
94. **CHOPIN:†** The Complete Waltzes (15) & Impromptus (4)
95. **SCHUMANN:** Album for the Young, Op. 68; Three Sonatas for the Young, Op. 118; Forest Scenes, Op. 82
96. **BACH:* Violin Concerti:** No. 1 (a min.); No. 2 (E maj.); Double Concerto (d min.); Concerto Movement (D maj.)
97. **BACH:*** Harpsichord Concerti, Nos. 1 (d min.), 2 (E maj.)
98. **BACH:*** Harpsichord Concerti, Nos. 3 (D), 4 (A), 5 (f)
99. **BEETHOVEN:†** String Trios, complete [Op. 3; Op. 9/1-3; Op. 8 (Serenade)]
100. **BEETHOVEN:†** Chamber Music for Winds (Octet Op. 103; Rondino Gr. 146; Sextet Op. 71; Serenade Op. 25; Trio Op. 87; 3 Duos Gr. 147)
101.-104. **HAYDN:† The 52 Piano Sonatas** [**101:** Nos. 1-18; **102:** Nos. 19-28; **103:** Nos. 29-41; **104:** Nos. 42-52]
105. **BACH:*** Magnificat (& Appendix: Xmas Interpolations)§
106. **BACH:*** Cantatas 69, 70 (Lobe den Herrn, meine Seele; Wachet, betet)§
107. **BACH:*** Cantatas 137, 138, 139 (Lobe den Herren, den mächtigen König; Warum betrübst du dich; Wohl dem)§
108. **BACH:*** Cantatas 140, 141, 142 (Wachet auf; Das ist je gewisslich wahr; Uns ist ein Kind geboren)§
109. **BACH:*** Cantatas 151, 152, 153, 154 (Süsser Trost; Tritt auf; Schau, lieber Gott; Mein liebster Jesus)§
110. **SCHUBERT:†** The Piano Trios (Opp. 99, 100, 148)
111. **SCHUBERT:†** Piano Quintet in A ("Trout"), Op. 114; String Quintet in C, Op. 163
112.-116. **SCHUBERT:† Lieder,** Vols. III-VII (1822-28)§
117./118. **SCHUMANN:† Lieder,** Vols. II, III (1840; 1840-42)§
119./120. **CHOPIN:†** The Mazurkas & Polonaises, complete (**119:** Mazurkas 1-41 • **120:** Mazurkas 42-56, Polonaises 1-12)
121.-124. **HAYDN: The 31 Piano Trios** [**121:** Hoboken #1-9; **122:** #10-16; **123:** 17-23; **124:** 24-31]
125.-126. **HANDEL:‡** The 16 Organ Concerti [**125:** Op. IV/1-6 and Op. VII/1, 2; **126:** Op. VII/3-6 and #13-16]
127./128./129./130. **BACH:* Cantatas** 76-78/146, 147/155-160/161-164 (Die Himmel; Du sollst Gott; Jesu, der du/Wir müssen; Herz und Mund/Mein Gott; Ich steh' mit einem; Ich lasse; Der Friede; Sehet, wir gehn; Ich weiss/Komm, du süsse; Ach, ich sehe; Nur Jesuden!; Ihr, die ihr euch)§
131.-138. **BRAHMS:†** All Lieder§ [**131:** Opp. 3, 6, 7, 14, 19; **132:** Opp. 32, 33; **133:** Opp. 43, 46-49, 57; **134:** Opp. 58, 59, 63; **135:** Opp. 69-72, 84; **136:** Opp. 85, 86, 91, 94-97; **137:** Opp. 105-107, 121, 103, Posth. Folk Songs (28); **138:** 49 German & 14 Children's Folk Songs]
139. **HANDEL:‡** Fireworks Music; Water Music; 3 Concerti
140. **HANDEL:‡** Three Double Concertos (*Concerti a due cori*)
141./142. **D. SCARLATTI:†** 60 Keyboard Sonatas (1-30 • 31-60)

(* *Bach-Gesellschaft* ed. — † *Urtext* ed. — ‡ *Chrysander* ed. — § *English Texts added*)

FOR COMPLETE CATALOGUE: LEA POCKET SCORES BOX 138, AUDUBON STATION NEW YORK 32, N.Y.